



UNSER

die Gemeinde-Information

LANZENKIRCHEN

2
JUNI
2017



Ferienspiel 2017 mit einem Besuch am Bauernhof: Martina und Bernhard Karnthaler, Anja Altmann, Monika Altmann, Jakob Schebach, Alina Nesner, Elias Altmann und Heide Lamberg

Foto: Tomsich

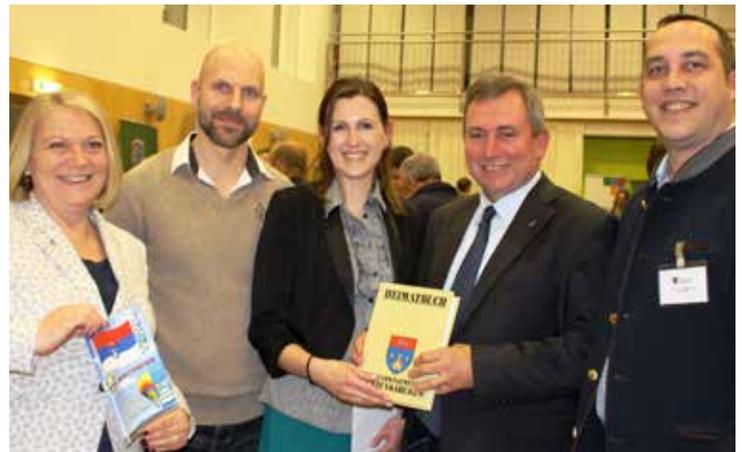
Empfang für Neubürger im Gemeindesaal

Lanzenkirchen wächst!

Wir sind eine Gemeinde zum Wohlfühlen



Duncan und Sandra Jerard mit Bürgermeister Bernhard Karnthaler mit dem Heimatbuch der Gemeinde



Vizebgm. Heide Lamberg, Johannes und Simone Friedl, Bgm. Bernhard Karnthaler, VP-Obmann Markus Kitzmüller-Schütz

Empfang für Neubürger: Lanzenkirchen stellt sich vor

Im Gemeindesaal fand der Neubürgerempfang statt. Eingeladen waren die neu zugezogenen Bürgerinnen und Bürger der letzten beiden Jahre.

Bürgermeister Bernhard Karnthaler begrüßte die Gäste und stellte die Gemeinde, deren Einrichtungen und Serviceleistungen vor. Weiters wurden die aktuellen und geplanten Projekte präsentiert. „Lanzenkirchen ist das Tor zur Buckligen Welt und trotz der geografischen Nähe zu

größeren Städten bleiben die Vorteile der ländlichen Region erhalten. Vor allem für Familien ist Lanzenkirchen ein idealer Ort, um eine neue Heimat zu finden und Wurzeln zu schlagen. Das bestätigen auch die Zuzugszahlen der Neubürger“, so der Bürgermeister. Stellvertretend für alle Vereine brachte Josef „Petz“ Pötsch die Tätigkeiten des Tischtennisclubs Lanzenkirchen und die Arbeit mit den Jugendlichen näher. Als weiterer Gastreferent fungierte Andreas Kornhofer, Edi-

torial Director des Magazins „Servus in Stadt & Land“. Er erzählte als stolzer Lanzenkirchner über die Schönheit unseres Heimatortes, vor allem der Leitha-Au. Auch vier neue Lanzenkirchner wurden vom Bürgermeister interviewt: Leiter des Lebens.Med in Bad Erlach Mag. Norbert Braunstorfer, die Radfahrerin und „Tour de Africa“-Siegerin Mag. Sandra Jerard, Pensionist Franz Pich und Hebamme Katharina Klima. Diese erzählten über ihre Eindrücke der Gemeinde und

über die Beweggründe für die Ansiedelung in Lanzenkirchen.

Ein Großteil der rund 200 eingeladenen Neubürger folgte der Einladung und blickten gemeinsam hinter die Kulissen der Gemeindeeinrichtungen. Auch zahlreiche Vereine waren vertreten, die ihre Tätigkeiten vorstellten. In gemütlicher Atmosphäre konnten die Gäste die Plattform für das Kennenlernen nutzen und sich über das Vereinsleben in Lanzenkirchen informieren.

Eröffnung der Wohnhaus-Anlage in der Augasse

Lanzenkirchen und die Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft „Arthur Krupp“ luden zur Eröffnung der Wohnhausanlage in der Augasse in Frohsdorf ein. Dabei erfolgte die symbolische Übergabe von 28 neuen Wohnungen. Bürgermeister Bernhard Karnthaler betonte in seiner Ansprache: „Die Arthur Krupp-Gruppe hat hier ein schönes Wohnprojekt umgesetzt. Lanzenkirchen ist für Familien ein idealer Ort, um eine neue Heimat zu finden. Der wichtigste Platz auf der Welt ist das Zuhause. Das gilt für die Gemeinde, in der man lebt. Und das gilt erst recht für die eigenen vier Wände, in denen man wohnt.“



Dr. Friedrich Klocker, Pater Emmanuel, Ing. Horst Eisenmenger, Ing. Robert Kallinger, LAbg. Franz Rennhofer und Bgm. Bernhard Karnthaler

Neues Führungsteam in der Gemeinde

In der Gemeinde Lanzenkirchen steht ein Personalwechsel ins Haus. Der langjährige Amtsleiter Otto Haindl wird in absehbarer Zeit den Ruhestand antreten.

Um die Rahmenbedingungen für einen naht- und reibungslosen Übergang zu schaffen wurden in der letzten Gemeinderatssitzung einige Beschlüsse gefasst. Zum neuen Amtsleiter wird Bernhard Jeitler-Haindl, MSc ernannt. Er ist seit 2011 in der Gemeinde Lanzenkirchen tätig. Als Kassenverwalter zählt er zum Finanzbereich

er Mitarbeiter an. Im Rahmen eines Bewerbungsprozesses wurde Mario Bujak als der geeignetste Kandidat ausgewählt, der nach einer Einschulungsphase die Rolle des Kassenverwalters übernimmt. Mario Bujak zeichnet seine fundierte kaufmännische Ausbildung und seine langjährige Erfahrung als Bankstellenleiter einer Bank aus. Seine Kenntnisse im Bereich Finanzen und Rechnungswesen sowie seine Führungskompetenzen sprechen für ihn.

Sein Tätigkeitsbereich umfasst sämtliche Geschäftsfälle im Finanzbereich und



Otto Haindl, Mario Bujak, Bernhard Jeitler-Haindl, MSc und Bgm. Bernhard Karthaler

von Beginn an zu seinen Arbeitsschwerpunkten. Aufgrund der bisherigen Leistung, der gesammelten Erfahrung und der Ausbildung wurde er einstimmig zum Amtsleiter bestellt. Seine Schwerpunkte werden zukünftig im Bereich der Infrastruktur, der Vorbereitung und Umsetzung von Beschlüssen der Gemeindegremien und der Planung und Durchführung von Projekten liegen. Seine Nachfolge tritt ein neu-

das Rechnungswesen der Gemeinde. Weiters wird er von Anfang an im Ortszentrumsprojekt mitarbeiten. Das zukünftige Führungsteam, bestehend aus Amtsleiter und Kassenverwalter, übernimmt in Abstimmung mit dem Bürgermeister und den Gemeinderäten die Führung der gesamten Gemeindeverwaltung ab dem Frühjahr 2018.

Wir wünschen dem neuen Führungsteam alles Gute!

Bürgermeister
**BERNHARD
KARNTHALER**



Liebe Lanzenkirchnerinnen, liebe Lanzenkirchner!

In diesem Jahr feiert das von Vizebürgermeisterin Heide Lamberg initiierte Ferienspiel sein 13. Jubiläum. Es wird wieder ein besonders Programm geboten. Gestartet wird am Mittwoch, den 5. Juli, mit einem Ausflug auf den Bauernhof. Den vollständigen Überblick über alle Ferienspiel-Termine finden Sie auf der Rückseite dieser Gemeindezeitung. Danke bereits jetzt an Heide Lamberg für die bewährte und sicherlich optimale Organisation!

Unser Heimatort Lanzenkirchen beherbergt ein Naturjuwel: die Leitha-Au. Gerade in den Sommermonaten nutzen immer mehr Menschen dieses wunderbare Naherholungsgebiet zum Baden und Spazieren gehen. Leider kam es in der vergangenen Zeit vermehrt zu Umweltverschmutzungen und wegen der erhöhten Zahl von Besuchern auch zu Schwierigkeiten bei den Parkplätzen rund um den Leithausprung.

Deshalb eine Bitte von Seiten der Gemeinde: Gehen wir sorgsam und verantwortungsbewusst mit unserer Leitha-Au um. Auch bei der Parkplatzsu-

che bitten wir, dass auf die Anrainer Rücksicht genommen wird.

Und gleich noch eine Bitte, die mir ein persönliches Anliegen ist: Mit einem Besuch bei den sommerlichen Festen der Feuerwehren unterstützen wir die wichtige, ehrenamtliche Arbeit der einzelnen Ortsfeuerwehren. Wir sollten dabei immer bedenken: Wenn wir die Feuerwehr rufen, dann kommt sie – also kommen auch wir, wenn uns die Feuerwehren rufen.

Ich freue mich, wenn wir uns demnächst persönlich treffen – bei einem der Feuerwehreffeste oder bei unseren Gassltreffs, die während der Sommermonate in allen Ortsteilen stattfinden. Diese in der Zwischenzeit sehr beliebte mobile Sprechstunde ist eine perfekte Gelegenheit, in gemütlicher Atmosphäre über all das zu reden, was Ihnen am Herzen liegt. Alle Termine finden Sie in dieser Gemeindezeitung.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Sommer und erholsame Urlaubstage.

Ihr Bürgermeister
Bernhard Karthaler



SANDRA JERARD

Ein Ort zum Sesshaft werden

Als multikulturelle Familie – aus zwei Ländern, die sich auf der Erdkugel genau gegenüber liegen – und als Reisende, die über viele Jahre ein Nomadenleben geführt haben, war es gar nicht so einfach einen Platz zum Wurzeln schlagen zu finden.

Lange haben mein Mann (ursprünglich aus Neuseeland), ich (ursprünglich aus Krumbach) und unser mittlerweile 1,5 Jahre alter „Austro-Kiwi“ nach einem Stückchen „Heimat“ gesucht und schließlich hier in Lanzenkirchen diesen Flecken Erde gefunden, auf dem wir sesshaft sein wollen.

Im August 2016 haben wir die erste Nacht in unserem neuen Heim verbracht.

Nun ist schon bald ein Jahr vergangen, seit dem wir uns stolz und zufrieden als zugezogene „Lanzenkirchner“ bezeichnen dürfen. Wir fühlen uns herzlich willkommen geheißen, zugehörig und angekommen. Wir freuen uns, ein Teil dieser Gemeinde sein zu dürfen.

Wir freuen uns ganz besonders darüber, unserem Kind das Aufwachsen in

einer ländlichen Gegend zu ermöglichen und dass es in unmittelbarer Umgebung die Schönheit der Natur erkunden kann. Wir genießen die ausgedehnten Spaziergängen am Leitha-Ufer und die gemütlichen Radrunden entlang des Eurovelo.

Genauso schätzen wir die geographische Lage, die Nähe zu Wiener Neustadt und die gute Anbindung an das öffentliche Verkehrsnetz.

Es spürt sich gut an und stimmig, diesen besonderen Lebensabschnitt in Lanzenkirchen zu verbringen zu können.



Gemeinderat Manfred Grimm, Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und Bürgermeister Bernhard Karthaler



Gemeinderat Manfred Grimm, Landeshauptfrau-Stellvertreterin Stephan Pernkopf und Bürgermeister Bernhard Karthaler

Lanzenkirchen gratuliert der neuen Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner!

Johanna Mikl-Leitner wurde als erste Frau an der Spitze Niederösterreichs angelobt. Nach der Sitzung des NÖ Landtages luden die neue Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und der scheidende Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll zum gemeinsamen Empfang ins Landhaus nach St. Pölten. Bisher war Johanna Mikl-Leitner als Stellvertreterin von Erwin Pröll tätig, nun übernimmt Umweltlan-

desrat Dr. Stephan Pernkopf diese Funktion. Dipl.-Ing. Ludwig Schleritzko wird als neuer Landesrat für die Finanzen zuständig sein. Bürgermeister Bernhard Karthaler gratulierte gemeinsam mit Gemeinderat Manfred Grimm im Namen der Marktgemeinde Lanzenkirchen herzlichst und wünschen Landeshauptfrau Mikl-Leitner und ihrem neuen Regierungsteam alles Gute und viel Erfolg!



BR Martin Preineder, Ing. Walter Ströbl (NÖ.regional), Hans Tomsich, Bernhard Jeitler-Haindl MSc, Bgm. Bernhard Karnthaler, Obmann GR Manfred Grimm, Obmann-Stv. Ing. Franz Schwarz, Ing. Heinz Eder, GGR Sabina Doria, GGR Martin Karnthaler, Vizebgm. Heide Lamberg, Alt-Bgm. Alois Karner, Moderator Mag. Thomas Heinold

Bourbonen-Show von Thomas Heinold begeisterte alle Besucher!

Unterhaltsamer als so mancher Fernsehabend verlief die öffentliche „kick-off“-Veranstaltung zur „Bourbonen-Saga“ im Grandhotel „Niederösterreichischer Hof“ in Frohsdorf.

Moderator Mag. Thomas Heinold, Stabsoffizier im österreichischen Bundesheer und ehemaliger ÖVP-Gemeinderat, verlieh dem unter dem staubtrockenen Titel „Auf den Spuren der Bourbonen in ganz Lanzenkirchen“ angekündigten Informationsabend einen unglaublichen Glanz, indem er das in großer Zahl erschienene Publikum und auch die Veranstalter selbst mit einer „Bourbonen-Show“ überraschte. Angelehnt an die Millionen-Show im TV gelang es ihm, die Zuhörer sofort in seinen Bann zu ziehen und alle Befürchtungen, eine langweilige Sitzung ertragen zu müssen, mit Bravour zu zerstreuen. Obwohl er gar nicht so viel Zeit hatte,

um sich in das umfangreiche Thema einzulesen, machte er seine Sache in Form einer Powerpoint-Präsentation so professionell, einfühlsam und spannend, dass damit selbst Graf Chambord und seine Tante Marie Thérèse Anguelême und starke Frau der Bourbonen Mitte des 19. Jahrhunderts, ihre Freude gehabt hätten.

Ob dieses gelungenen Einstiegs in das Bourbonen-Thema, der Hoffnungen auf ein gutes Gelingen nähren sollte, zeigte sich danach auch Bürgermeister Bernhard Karnthaler erfreut: „Das relativ große Interesse der Bevölkerung bestärkt uns in unserem Vorhaben,

die interessante Vergangenheit Lanzenkirchens aufzuarbeiten.

Mit drei Arbeitskreisen („Geschichte“ unter der Leitung von Hans Tomsich, „Ortsbild“ mit GfGR Sabina Doria, „Veranstaltungen“ mit GfGR Martin Karnthaler) und zahlreichen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sind wir sehr gut aufgestellt.

Bis 2019, dem Jahr der nächsten NÖ Landesausstellung, wollen wir auch die weiteren Projekte wie „Dorferneuerung in Frohsdorf“ und das unmittelbar vor der Fertigstellung stehende „Tourismuskonzept für Lanzenkirchen“ zu einem schlagkräftigen Ganzen zusammenführen.“



Heide Lamberg zu Besuch in Schloss Chambord. Das Schloss Chambord gilt als das schönste und prunkvollste Schloss an der Loire. Als ungekrönter französischer König, lebte Chambord in Schloss Frohsdorf im Exil.



Vizebürgermeisterin
HEIDE LAMBERG

Gute Nachbarn sind ein echter Schatz!

Gute Nachbarschaft kann vieles sein: Freundschaft, Unterstützung bei Krankheit oder Hilfe bei einer schweren Arbeit. Speziell für neu zugezogene Familien ist es wichtig, ein Netzwerk in der Nachbarschaft aufzubauen.

Es gibt Möglichkeiten, eine gute Nachbarschaft aufzubauen. Soziale Kontakte sind notwendig, aber grundsätzlich ist es wichtig, dass jeder Mensch die Wahlmöglichkeiten hat, wie nahe er jemanden kommen möchte. Aber mindestens genauso wichtig sind gemeinschaftliche Bereiche, die Kontakte ermöglichen und somit die Entstehung von positiven Beziehungen.

Auch die räumlichen Strukturen können eine Rolle spielen. Gut strukturierte Wohnanlagen können das Zusammenleben fördern, ein gutes Beispiel hierfür ist das „Betreubare Wohnen“. Gerade hier sind die Menschen auf ein gutes Miteinander angewiesen. Ihr zu Hause soll eine Möglichkeit bieten zum Rückzug aus dem Alltag und ein Ort der Entspannung sein.

Stellen sie sich bei den Menschen in ihrer Umgebung vor, wenn sie neu zugezogen sind, versuchen Sie Ihre Nachbarn ein wenig kennen zu lernen. Haben sie Kinder? Wenn ja, wie alt sind sie? Welchem

Beruf haben Ihre neuen Nachbarn?

Planen Sie ein Fest oder eine Kaffeejause, um die Nachbarn näher kennenzulernen.

Bleiben sie in Kontakt mit Ihren Nachbarn, so bleiben Sie auf dem Laufenden und teilen auch Sie mit, wenn sich bei Ihnen Neuerungen ergeben könnten. Erinnern Sie Ihre Nachbarn, wenn sich in der Umgebung etwas ändert, z.B. die Änderung der Müllabfuhrtermine oder die Eröffnung eines neuen Lokales.

Bei der Veranstaltung „Brot und Salz“ hatten wir die Möglichkeit spannende Geschichten über Nachbarn zu hören. Es ist einfach wunderbar, wie Menschen in Lanzenkirchen Nachbarschaftshilfe leben und wertschätzen. Manche wollen ihre Hilfe nicht an die große Glocke hängen, dennoch finde ich es wichtig diese Geschichten weitertragen. Jeder von uns kann schließlich in eine Situation oder in Lebensumstände geraten, in der es von großem Wert ist gute Nachbarn zu haben auf die man sich verlassen kann.

In diesem Sinne wünsche ich auch ihnen gute Nachbarn, auf die sie sich verlassen und mit denen Sie den Sommer genießen können



Frauenstammtisch

Zu wenig Energie, die Leistungsfähigkeit lässt nach, Übergewichtig, Müdigkeit, Erschöpfungszustände, seelische und körperliche Beschwerden sind die Folge. Eine nachhaltige Ernährungsumstellung kann helfen, die Lebensqualität zu steigern. Birgit Böhm, Dipl. Lebens- und Sozialberaterin, hat sich aus persönlichen Gründen, mit diesem Thema beschäftigt. Als sie 2016 am Höhepunkt ihres Übergewichtes angelangt war, entschied sie sich neue Wege zu beschreiten. „Am 7. Jänner 2017 veränderte ich von einem Tag auf den anderen meine destruktiven Essgewohnheiten. Bereits Mitte April 2017 wog ich 18 Kilo weniger.“ Birgit Böhm lies die Teilnehmerinnen an ihren Erfahrungen beim Frauenstammtisch teilhaben.

Die nächsten Termine:

- 5.7. 2017 Gabriele Schauer- Entspannung und Achtsamkeit
- 2.8. 2017 Katharina Aichberger- Kräutergartenwanderung



Frühstück mit der Region. Etwa 60 Gemeinden kamen beim Industrieviortler „Frühstück mit der Region“ in Bad Fischau-Brunn zusammen, um sich aus erster Hand über zwei Themen zu informieren, die Gemeinden zunehmend beschäftigen - der Seniorenarbeit und der EU-Regionalpolitik auf kommunaler Ebene. Gemeinsam mit Landesrätin Mag.a Barbara Schwarz diskutierten sie über die Aufgaben und Chancen, die diese Herausforderungen mit sich bringen. Am Foto: Bernhard Jeitler-Haindl, MSc. BA, Landesrätin Mag.a Barbara Schwarz, GGR Sabina Doria

Genehmigung fürs Ortszentrum

Ein zentrales Projekt der Gemeinde stellt die Schaffung eines neuen Ortszentrums dar. Die Planungen und die Weiterentwicklung dieses Projekts laufen auf Hochtouren. Wir werden Sie daher über die wichtigsten Schritte in jeder Gemeindezeitung informieren und am Laufenden halten.

Neben der Gemeinde und der Raiffeisenbank Pittental war die EBG-Baugenossenschaft als Projektpartner beim Projekt beteiligt. Trotz intensiver Bemühungen war es nicht möglich, dass die EBG Fördermittel aus der NÖ Wohnbauförderung erhält. Um trotzdem leistbaren Wohnraum zu schaffen, wurde anstatt der EBG einvernehmlich die niederösterreichische Wohnbaugenossenschaft WET als Partner ins Boot geholt.

In der Zwischenzeit wurde auch der Ankauf eines weiteren Grundstücks beschlossen, sodass die Gemeinde nun Eigentümer sämtlicher

Gestaltungsbeirats erlangt. Das Projekt wurde von allen Fachjuroren einstimmig genehmigt. Ferner wurde auch die Vorgangsweise gelobt, da

die Unterlagen für die Baugenehmigung erstellt, sodass die Einreichung und Genehmigung im Herbst durch-



Grundstücke im Zentrum wird. Ein weiterer wichtiger Schritt zur Umsetzung wurde mit der Genehmigung des NÖ

auch die Schaffung eines attraktiven öffentlichen Raums maßgeblich berücksichtigt wird. Derzeit werden in Abstim-

geführt werden kann. Im Anschluss daran folgen eine Ausschreibung und der Beginn der Bauarbeiten, der für den Spätherbst geplant ist.

Erfolgreiche Vernetzung beim Bürgermeisterinnen- und Vizebürgermeisterinnentreffen in der Landesaustellungsgemeinde Pöggstal

Beim heurigen Bürgermeisterinnen- und Vizebürgermeisterinnentreffen in der Waldviertler Gemeinde Pöggstal konnten Landesleiterin LR Petra Bohuslav, neben den vielen Spitzenpolitikerinnen aus den Gemeinden, auch Vizekanzler und Justizminister Wolfgang Brandstetter herzlich willkommen heißen. Das Thema der Landesaustellung „Alles was Recht ist“ veranlasste den amtierenden Justizminister mit hoher Kompetenz und großem Wissen die Politikerinnen persönlich durch die Ausstellung zu führen. Aus Lanzenkirchen war Vizebürgermeisterin Heide Lamberg vertreten. Die NÖ Landesaustellung ist bis 12. November 2017 zu besuchen und lädt ein, mehr über das Thema „Recht“ zu erfahren, Fragen über die Spielregeln unserer Gesellschaft zu stellen und die unverfälschte, vielfach unbekanntete Welt des südlichen Waldviertels zu entdecken.



Vizebürgermeisterin Heide Lamberg, Vizekanzler Wolfgang Brandstetter, Landesrätin und Landesleiterin Petra Bohuslav



Umweltgemeinderat
**WILHELM
PAUSCHENWEIN**

Klimawandel: Anpassung von Nöten

Um eine für den Menschen lebenswerte Erde zu erhalten, ist es notwendig die Erderwärmung global auf deutlich unter zwei Grad zu begrenzen. Der Klimawandel passiert bereits und hat schon heute Auswirkungen an die wir uns anpassen müssen. Deshalb startet KLAR!, das Förderprogramm für Klimawandelanpassungsregionen.

Die Temperatur hat sich seit der Industrialisierung im alpinen Raum bereits überdurchschnittlich stark erhöht und wird weiter ansteigen. Das wird nicht nur für uns Menschen, sondern auch für Fauna und Flora spürbar sein. Für viele Tiere und Pflanzen ist eine rasche Anpassung an die intensiver auftretenden Hitze- und Trockenphasen nicht möglich. Oft bleibt nur der Rückzug in kühlere, zum Beispiel höher gelegene Regionen.

Klimawandel betrifft viele Lebensbereiche

Ein Beispiel für mögliche Veränderungen aufgrund des Klimawandels ist das vermehrte Auftreten von wärmeliebenden Arten, die sich als „Einwanderer“ in gemäßigten geografischen Regionen ausbreiten. Unter den pflanzlichen Einwande-

ren ist vor allem das hoch allergieauslösende Ragweed (*Ambrosia artemisiifolia*) bekannt, dessen Bekämpfung nicht zuletzt eine Mehrbelastung für die Kommunen in Niederösterreich darstellt. Aber auch andere „Fremdlinge“, wie der Staudenkönig, die Robinie oder auch das Springkraut, sind problematisch und dringen invasiv in naturnahe Lebensräume ein.

Auch Tierarten, wie etwa die immer häufiger auftretende giftige Dornfingerspinne, werden aufgrund des Klimawandels in Österreich heimisch. Zugvögel reagieren ebenfalls auf den Klimawandel. Sie verändern aktuell ihr Wanderverhalten und suchen sich neue Brutplätze für ihre Nachkommen.

Die Erderwärmung bringt zahlreiche weitere Probleme wie Starkregen, Hagel und Hochwasser, Überhitzung von Gebäuden oder die Widerstandsfähigkeit der Infrastruktur mit sich, die Mensch und Natur unter Druck setzen. So leidet zum Beispiel auch der für Österreich so wichtige alpine Schutzwald unter Hitze und Trockenheit und es besteht längerfristig die Gefahr, dass er seine Schutzfunktionen nicht mehr erfüllen kann.

Region Bucklige Welt erhielt Preis für E-Mobilität

5.000 Besucherinnen und Besucher sind zum e-Mobilitätstag auf den Wachauring gekommen und haben dort neben 50 e-Autos auch hunderte Fahrräder, e-Bikes, Segways und vieles mehr getestet. Ein Höhepunkt im Programm war die Auszeichnungsveranstaltung des RADLand- & e-Mobilitätspreises durch LH-Stellvertreter Dr. Stephan Pernkopf. Die Region Bucklige Welt – Wechselland erhielt den Sonderpreis „Gesamtingagement e-Mobilität“. Da Lanzenkirchen Mitglied ist, war GR Manfred Grimm bei der Veranstaltung vertreten.



clubpoesie LESUNG

MOBY DICK

Ein literarischer Walfang
des clubpoesie

30.06.2017

bei jedem Wetter - Essen und Trinken ausreichend vorhanden - Eintritt frei

19:00 Uhr Piratenschiff
Lanzenkirchen/Haderswörth
(Hauptstraße 189, am Spielplatz hinter der Feuerwehr)

MeinDrucker.net
Layout-DruckWEB
layout: www.pe-foto.at



Lanzenkirchen erstrahlt in neuem Glanz – dank Flurreinigung mit vielen freiwilligen Helfern. Bereits traditionell fand wieder die „Flurreinigung“ statt, mittlerweile ist das die größte Umweltaktion in unserer Gemeinde. Treffpunkt war um 8.00 Uhr bei den jeweiligen Feuerwehrhäusern in den Katastralgemeinden. „Für eine saubere Umwelt packen die Menschen an, wenn sie gebraucht werden. Die Unterstützung und die Motivation der vielen Freiwilligen macht mich als Bürgermeister immer wieder sehr stolz“, so Bürgermeister Bernhard Karnthaler. Wie jedes Jahr wurde die Aktion von den örtlichen Feuerwehren, den Vereinen, den Landwirten, der Jägerschaft und vielen Bürgerinnen und Bürgern unterstützt. Im Anschluss lud die Marktgemeinde zur Jause ins FF-Haus Lanzenkirchen ein. Bürgermeister Bernhard Karnthaler bedankte sich bei den vielen freiwilligen Helfern!

Themenabend: Palmöl in aller Munde

Im Rahmen der Fairen Wochen veranstaltete die FAIR-TRADE-Gemeinde Lanzenkirchen mit dem Weltladen einen Abend rund um das umstrittene Öl.

Palmöl ist buchstäblich in aller Munde: Jeder zweite Artikel, der in einem Supermarkt verkauft wird, enthält das multifunktionale Palmöl. Als eine der ertragreichsten und dadurch kostengünstigsten Nutzpflanzen erobert es nicht nur unsere Lebensmittel- und Konsumgüterindustrie, sondern findet sich auch im Biosprit wieder. Dabei sind den KonsumentInnen die katastrophalen ökologischen und sozialen Auswirkungen der Palmölgewinnung in den Anbauländern wie Indonesien meist nicht bekannt. In Indonesien und Malaysia, wo mehr als 80% des weltweiten Palmöls produziert wird, kommt es immer wieder zu massiven Menschenrechtsverletzungen, Lebensraumvernichtung und Landraub.

Die ständig steigende Nachfrage bedroht nun auch Afrikas letzte Urwälder und den Amazonas.

Beim gut besuchten Themenabend am Samstag, 22. April im Pfarrheim Lanzenkirchen eröffnete gfGR Sabina Doria gemeinsam mit FAIRTRADE-Beauftragtem GR Ing. Franz Novy die Fairen Wochen in Lanzenkirchen.

Anschließend berichtete Jana Teynor (Südwind Niederösterreich) von ihrer Reise nach Indonesien und den Forderungen, die Südwind aus Projektrecherchen heraus entwickelt: „Solange es für Konsumentinnen und Konsumenten keine Möglichkeit gibt, die Herkunft von Palmöl in den Produkten transparent nachzuvollziehen und sicher zu sein, dass dafür kein Regenwald abgeholzt oder Menschen von ihrem Land vertrieben wurden, rät Südwind zu einem Verzicht - in den meisten Fällen führt das auch zu einer

gesünderen und besseren Ernährung.“

Christian Zettl (Weltladen Lanzenkirchen) stellte ein Projekt des Fairen Handels

sonderen Chips verarbeitet. Barbara Lechner (Körper in Balance) berichtete über die unterschiedlichen ernährungsphysiologischen und



Jana Teynor (Südwind), Christine Tremmel, Alexander Udvardi, Christian Zettl, Barbara Lechner (Körper in Balance), Traude Jeitler, Elke Guttman, Waltraud Ebner

in Ecuador und Peru vor, das zeigt, dass Palmölgewinnung auch ohne Schädigung von Mensch und Natur gehen kann: Kartoffelraritäten aus den Anden werden dabei mit biologisch und fair produziertem Palmöl zu ganz be-

gesundheitlichen Wirkungen von Ölen nach der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM).

Der Abend wurde ergänzt durch die Südwind-Posterausstellung „Palmöl – Billiges Fett regiert die Welt“.

Kleiner Werbeladen von Michaela Karnthaler

Ob schlicht und elegant oder bunt und verspielt – Ideen zu visualisieren ist nicht bloß ein Hobby für Michaela Karnthaler, sondern ihre große Leidenschaft, weshalb sie dies zu ihrem Beruf gemacht hat.

Nach Abschluss ihres Sporteventmanagement-Studiums im Jahre 2012 besuchte Michaela Karnthaler zahlreiche Kurse in Werbegrafik, Webdesign und Bildretusche, meldete das Gewerbe an und gründete 2014 schließlich den kleinen Werbeladen. Ständig bemüht, ihr Wissen zu erweitern und ihre Fachkenntnisse auszubauen, entschied sie sich dazu, die Fachakademie für Medien-

informatik und Mediendesign zu absolvieren und ihre Dienstleistungen in der Werbebranche zu erweitern.

Seitdem hat sich die ehemalige One-Woman-Show mit Schwerpunkt Werbegrafik zu einem kleinen, kreativen Kollektiv weiterentwickelt – zusammen mit einer Kollegin bietet Michaela Karnthaler nun ein umfangreiches Repertoire mit den Schwerpunkten Werbegrafik, Webdesign und Werbetexte. Mit viel Liebe zum Detail, immer auf harmonisierende Farbkombinationen sowie auf Typographie, die das Auge erfreut, bedacht, gestaltet sie Logos, Flyer und diverse Drucksorten, die den



Leitwerten, Charakteren und Ansprüchen ihrer Kunden entsprechen. Dadurch ist es ihr möglich, vom individuellen Logo bis hin zum werbewirksamen Webauftritt ein passendes und in sich stimmiges Corporate Design zu entwickeln. Sie haben ein spannendes Projekt und benötigen dafür Unterstützung? Möchten Sie noch wei-

tere Informationen und ein paar Arbeitsproben? Dann werfen Sie einen Blick auf www.kleiner-werbeladen.at oder www.facebook.com/kleinerwerbeladen/

**Kleiner Werbeladen
Michaela Karnthaler**

0664/164 11 17

info@kleiner-werbeladen.at
www.kleiner-werbeladen.at

Neueröffnung „Alles Paletti“

Bis zum letzten Moment wurde noch gehämmert, gesägt und aufgebaut, aber pünktlich am 1. Juli feiert Sabina Graf mit ihrem Team die Eröffnung ihres Salons „Alles Paletti“.

Mit den neuen Salonräumen hat sich die Friseur-Meisterin einen Traum erfüllt. Auf der neuen rund 80 m² großen Studiofläche befinden sich ein Kosmetik-, Fußpflege- und Nagelstudio inklusive Friseur mit fünf Friseurplätzen mit einem außergewöhnlichen Look. Im Raum sind noch drei Waschplätze mit Ziegelaltwand und Chill-out-Musik zum Entspannen inkl. einer kleinen Sekt- und Café-Lounge.

Imposant ist der Stil-Mix! „Die Ideen stammen alle aus meiner Feder, die Möbel nach dem Motto „Aus Alt mach Neu!“, denn jeder Besuch soll ein Erlebnis sein“, so die Friseur-Meisterin.

Aber nicht nur die Räumlichkeiten können sich sehen lassen, auch das Angebot ist sehr umfangreich: neben allgemeinen Friseurleistungen für die ganze Familie bietet Sabina Graf mit ihrem Team individuelle Stil- und Farbberatungen an, außerdem einen speziellen Braut- und Hochzeits-service mit Haar-Design (auch Hochsteck-Frisuren), Make-up, Nagel- und Fußpflege, etc.

Es wird das ganze Jahr aber auch Themen-Tage bzw. Abende geben, die voller Überraschungen sein werden. Sabina Graf: „Am Freitagabend können sich die Kundinnen und Kunden schon im Salon auf einen schönen Ausgeh-Abend einstellen. Wir drehen die Anlage etwas auf, es gibt Sekt oder andere Getränke und nach dem Besuch bei uns geht es direkt auf die Party oder zum Heurigen!“

„All In Service“

Alle Leistungen des Friseur- und Beauty-Salons können auch kombiniert werden – dann gibt es Paket-Preise. Alle Neukunden erhalten

am Eröffnungstag bis Jahresende einen Rabatt von € 5,00 auf alle Dienstleistungen, einmalig einlösbar (Produkte sind ausgenommen, keine Barablöse möglich). Bitte den Gutschein mitnehmen!

Alles Paletti / Sabina Graf

Wiener Neustädter Str. 58
2821 Lanzenkirchen

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag
9:00 bis 18:00 Uhr
Samstag 9:00 bis 13:00 Uhr

Tel.: 0676/370 83 80
für Friseur & Nagelstudio
Tel.: 0676/370 86 80
für Kosmetik & Fußpflege

Erstes Lanzenkirchner Wirtschaftstreffen

Die Marktgemeinde Lanzenkirchen beherbergt rund 110 Unternehmerinnen und Unternehmer. Um eine besseren Austausch und ein regelmäßigen Austausch zu gewähren wurde ein monatliches Wirtschaftstreffen von Bürgermeister Bernhard Karnthaler und VP-Obmann Markus Kitzmüller-Schütz ins Leben gerufen.

Anfang Mai fand das erste Wirtschaftstreffen im Cafe-Restaurant Adrienn statt. Ab jetzt wird es dieses Treffen jeden 2. Donnerstag im Monat im Cafe-Restaurant Adrienn um 19 Uhr stattfinden. Als erste Schwerpunkte wurde eine Gewerbeausstellung im Herbst ins Auge gefasst und auch ein Branchenführer, Angebotsbroschüre

von Lanzenkirchner Unternehmer, soll entstehen. Bgm. Bernhard Karnthaler dazu: „Die Marktgemeinde



versucht laufend ein guter Partner und ein guter Boden für renommierte Unternehmen zu sein und damit Ar-

beitsplätze im Ort zu schaffen. Aber das alleine ist zu wenig. Es braucht auch starke, innovative Betriebe. Lan-

zenkirchen ist dank vieler Unternehmen zum bedeutenden Wirtschaftsstandort im Bezirk geworden.“

Am Foto: sitzend – Susanne Dissauer, Felix Hanakampf, Harald Thurner, Bruno Valland, Bürgermeister Bernhard Karnthaler, VP-Obmann Markus Kitzmüller-Schütz, DI Andreas Siedl; stehend – Roman Friedbacher, Doris Zechmeister, Heinz Fuchs, Walter Schneider, Martin Lizzi, Maria Fuchs, Ing. Rudolf Lamberg, Erich Horejschi, Christian Brandlhofer, Elgar Zelesner, DI(FH) Roland Klima, Franz Bernhart, Ing. Karl Weiss, Johann Grill, GR Ing. Bernd Tuchs Schmidt, GR Ing. Franz Novy, Jürgen Rodler, Halina Sommer, Sabine Rupp, Daniela Strejc, Ing. Alexander Reinprecht, Mag. Susanne Schmidt, Birgit und Martin Böhm, Dr. Brigitta Rupp, Wolfgang Noitz, Gerhard Konir



Erhard Widhofner, Jennifer Pampusch, Karina Wohlrab, Thomas Kaufmann, Bürgermeister Bernhard Karnthaler, VP-Obmann Markus Kitzmüller-Schütz

„Art Paradise Tattoo“ eröffnet

Das Tattoo-Studio „Art Paradise Tattoo“ wurde am 8. April eröffnet. Art Paradise Tattoo ist ein Ort, wo Kunst als Leidenschaft gilt und durch das facettenreiche, 3-köpfige Team mit verschiedenen Stilen, wird jeder Kundenwunsch sichergestellt und mit Freude und Liebe zum Detail erfüllt. Bürgermeister Bernhard Karnthaler und VP-Obmann Markus Kitzmüller-Schütz wünschten dem neuen Unternehmen rund um Thomas Kaufmann alles Gute!

Katzelsdorfer Str. 4 • 2821 Lanzenkirchen • 0650/800 58 72

Thomas Gobauer: Fotograf aus Lanzenkirchen

Der Lanzenkirchner Thomas Gobauer ist seit vergangem Jahr als selbstständiger Fotograf tätig. Seine kommerziellen Arbeiten beziehen sich hauptsächlich auf die Bereiche Business und Editorial.

Neben zahlreichen Veröffentlichungen in Magazinen, wie unter anderem im „Die Presse Schaufenster“, zählen auch einige namhafte Firmen zu seinen Kunden. Sein Hauptaugenmerk legt er jedoch auf seine freien Projekte.



Mitte dieses Jahres wird sein erstes Buch mit dem Titel „Wertschätzung“ erscheinen. Nähere Infos unter: www.thomasgobauer.com

Golfclub Linsberg vor Baubeginn

Jetzt wird es ernst mit dem zweiten Golfplatz in der Marktgemeinde Lanzenkirchen. Wenn die Förderzusage durch Ecoplus wie erwartet noch im Juni erfolgt, steht die Finanzierung und es erfolgt unverzüglich der Baubeginn.

Schon jetzt liegen die behördlichen Bewilligungen vor. Es gibt einen UVP-Bescheid, in welchem das Projekt gesamtheitlich genehmigt ist. Wie bei jeder Bewilligung sind auch Auflagen zu erfüllen.

Schon 2013 nahm sich die Therme Linsberg GmbH (Eigentümer und GF sind Dieter Denk und Peter Aigner je 50%) um dieses Projekt an. „Wir werden den Platz errichten und an den Golfclub Linsberg verpachten. Der Pachtvertrag wurde im Mai unterzeichnet“, bestätigt Peter Aigner.

Es wird eine 18-Loch Golfanlage, Par 70 errichtet mit

Putting- und Chippinggrün. Die Länge des Platzes wird 5.775 Meter sein. Das Wasser für die Teiche wird aus dem Grundwasserbrunnen am Föhrenhof entnommen. Golfarchitekt Jeff Howes wird seine kanadisch-irische Handschrift hinterlassen. Geplante Inbetriebnahme: Oktober 2018.

Der Golfclub Linsberg ist ein eigenständiger Club, der vom Golfclub Föhrenwald betrieben wird. Das Golfrestaurant Föhrenwald führt zudem dort ein Bistro mit Imbissen und Getränken.

Es wird eine Jahresspielgebühr in der Höhe von ca. 1.500 Euro geben, ohne Einschreibgebühr. Weiters wird auch eine Wochentagsmitgliedschaft (Montag bis Donnerstag) angeboten. Geschäftsführer der GCF Sportbetrieb GmbH ist Elgar Zelesner. Präsident des Golfclubs Linsberg wird Mag. Klaus Schneeberger sein.



Das gesamte Bauvorhaben umfasst auch ein umfangreiches Wohnbauprojekt. Dieses ist derzeit in der Detailplanung. Frühestens im

Herbst 2017 könnte es dafür die ersten Baumaßnahmen geben. Begonnen wird aber mit der Errichtung des Golfplatzes.

Das denkt eine Frau über „Frauen in der Technik“



Dipl.-Ing Anita Wolf

Die Mädchenquoten in den Höheren technischen Lehranstalten nehmen stetig zu, der Anteil an weiblichen Studierenden steigt kontinuierlich (20%) an und aktuelle Förderprogramme für „Frauen in Handwerk und Technik“ werben mit Berufseinstiegsquoten mit bis zu 40%. Überhaupt scheint es so, dass es das große Ziel geworden ist, mehr Frauen für die technische Ausbildung zu gewinnen.

Viele Schulen und Universitäten setzen auf spezielle Maßnahmen, den Nutzen technischer Berufsrichtungen für das weibliche Geschlecht herauszuarbeiten. Es nutzt den Frauen aber nichts, wenn gezielte Projekte gestartet werden, wo das Berufsbild der technischen Branchen „verweicht“ wird. Spätestens beim ersten Start in die wirkliche Welt verzagen hier viele. Was nützt es, Programme ins Le-

ben zu rufen, wenn die Vorliebe für eine ganz andere Sache vorhanden ist? Es liegt in der Natur, dass sich Mädchen für andere Bereiche interessieren als Jungs.

Frauen, welche sich wirklich in die Technik berufen fühlen, haben weder Probleme während der Ausbildung, noch in der Ausübung des erlernten Berufes.

Die Ingenieurbüros in Österreich haben einen Frauenanteil von ca. 30%. Auf betrieb-

Philipp Simpliceanu: „Wohnen muss fair und leistbar sein!“

In den Gemeindezeitungen stellen wir die Mitglieder des Gemeinderates vor. Sie erfahren, was sie bewegt, für die Gemeinde zu arbeiten und wofür sie sich einsetzen. Diesmal sprechen wir mit Gemeinderat Philipp Simpliceanu von der ÖVP.

Herr Simpliceanu, bevor wir zu den Fragen über die Gemeinde kommen, was machen Sie privat? Stellen Sie sich kurz vor.

Mein Name ist Philipp Simpliceanu und ich bin 25 Jahre alt. Ich lebe seit meinem neunten Lebensjahr in Lanzenkirchen und finde es in Lanzenkirchen nahezu perfekt. Ich arbeite seit meinem Arbeitsbeginn bei der Firma Security Access GmbH und bin mit der Arbeit und auch dem Unternehmen sehr zufrieden.

Wie mich die meisten ken-

nen, bin ich gerne unterwegs und besuche einige Feste oder Veranstaltungen in unserer Umgebung.

Mountainbiken gehört unter anderem zu einem sportlichen Teil meiner Freizeit, den man bei uns in Lanzenkirchen/Rosalia sehr gut ausüben kann.

Was hat Sie bewogen für den Gemeinderat zu kandidieren und seit wann und wofür sind Sie im Gemeinderat tätig?



Ich habe in den letzten 10 bis 15 Jahren bemerkt, dass es in Lanzenkirchen immer weniger Unterhaltungsprogramme für die Jugend ab 16 Jahren aufwärts gibt. Früher gab es ein Volksfest, eine Maibaumparty oder Veranstaltungen wie die Springparty. Diese Feste sind leider Geschichte. Durch meinen Freund David Diabl wurde ich auf die JVP aufmerksam, wo wir vor drei Jahren das Summer Closing ins Leben gerufen haben. Unterhaltung für Jung bis Alt mit Live-Musik und auch DJ's. Nach dieser Veranstaltung wurde ich gefragt, ob ich mich bei der Wahl aufstellen lassen möchte, bei der ich dann von den Bürgern zum Gemeinderat gewählt wurde. Diesen Weg schlage ich natürlich auch als Gemeinderat ein, wo ich mich für die Jugend mit Veranstaltungen und Junges Wohnen einsetzen möchte.

Weiters bin ich für Kultur und auch Umwelt im Einsatz. Wo man einiges lernt und auch auf die freiwilligen Bürger aus Lanzenkirchen stolz sein kann, die sich bei Veranstaltungen im Gemeindesaal und auch z.B. bei der Flurreinigung einsetzen und helfen.

Welche Projekte möchten Sie in Lanzenkirchen zukünftig umsetzen? Wo werden Sie sich besonders einbringen?

Ich werde mich bei dem Hauptplatz-Projekt und auch Golfplatz-Projekt für faire und leistbare Mieten einsetzen, damit die Jugend nicht von Lanzenkirchen weg zieht.

Außerdem möchte ich eventuell noch andere Veranstaltungen ins Leben rufen, damit die Jugend auch „daham“ fortgehen kann.

licher Seite sind heute kaum mehr Vorurteile gegenüber der Einstellung von Frauen in männerdominierten Bereichen zu beobachten.

Fachfrauen sind in der Technik gut angesehen und in keiner Weise benachteiligt.

Dass Frauen heute trotz besserer Ausbildung in technischen und handwerklichen Berufen häufig schlechtere Chancen auf dem Arbeitsmarkt haben, liegt an der Unflexibilität vieler Firmen. Hier hängt die technische Branche einfach hinten nach. Für Mütter ist es sowohl im

Ingenieurwesen als auch im Handwerk noch immer sehr schwierig einen guten Job mit reduzierter Stundenanzahl zu bekommen.

Zur Person: Die Lanzenkirchnerin Dipl.-Ing Anita Wolf ist seit 18 Jahren in einer männerdominierten technischen Fachrichtung tätig, seit 2009 gerichtlich beeidete Sachverständige als einzige Frau in Ihrem Fach und leitet mit ihrem technischen Büro für Bauchemie den österreichischen Fliesen- Platten und Keramikverband.



VP-Obmann Kitzmüller-Schütz hat bei Generalversammlung der MHK, der Gemeinschaft für den mittelständischen Küchen- und Möbelfachhandel, Hansjörg Schelling getroffen. Der Finanzminister war bei der Generalversammlung als Hauptredner im Einsatz.

Abschnittsfeuerwehrtag WN-Süd

Der Abschnittsfeuerwehrtag des Abschnittsfeuerwehrkommandos Wiener Neustadt-Süd wurde im Cafe-Restaurant Mößner-Karner in Schwarzenbach abgehalten. Von 18 Feuerwehren des Feuerwehrabschnittes waren 94 Feuerwehrleute gekommen. Abschnittsfeuerwehrkommandant Brandrat Roland Kleisz konnte viele Ehrengäste begrüßen.

Wie jedes Jahr wurden verdiente Feuerwehrkameraden geehrt:

Für 60 Jahre verdienstvolle Tätigkeit auf dem Gebiet des Feuerwehr- und Rettungswesen wurden folgen-

de Kameraden ausgezeichnet: Erich Kerschhofer (FF Haderswörth)



Abschnittsfeuerwehr-Kdt.-Stv. Manfred Oberger, Abschnittsfeuerwehr-Kdt. Roland Kleisz, Bezirksfeuerwehr-Kdt. Josef Freiler, EOBI Manfred Schwarz, Abg.z.NR Johann Rädler

Für 40 Jahre verdienstvolle Tätigkeit wurden folgende Kameraden aus-

gezeichnet: Franz Ecker (FF Frohsdorf), Heinz Gruber (FF Frohsdorf), Johann Haller (FF Frohsdorf), Otto Haindl (FF Lanzenkirchen), Georg Tremmel (FF Lanzenkirchen), Gerald Karnthaler (FF Haderswörth), Herbert Koger (FF Haderswörth)

Für 25 Jahre verdienstvolle Tätigkeit wurden folgende Kameraden ausgezeichnet: Thomas Huber (FF Kleinwolkersdorf), Johann Schatzer (FF Ofenbach) Johannes Harruk erhielt das Ausbildungsverdienstabzeichen in Gold, das Bewerberabzeichen in Bronze ging an Manfred Schwarz.

Wir gratulieren herzlichst!

Wahlen zum Pfarrgemeinderat

Am 19. März 2017 fand die Pfarrgemeinderatswahl statt. Dem neuen Pfarrgemeinderat gehören neben den Seelsorgern 16 Personen an.

Aufgabe der Pfarrgemeinderäte ist es, die Priester bei den seelsorglichen und pastoralen Aufgaben zu beraten und zu unterstützen, sowie verschiedene Dienste in der Pfarre Lanzenkirchen zu übernehmen.

Bei der konstituierenden Sitzung am 24. April 2017 wurde Magdalena Karner zur stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Außerdem wurden zahlreiche Ausschüsse und Arbeitskreise gebildet: Pfarrleitungsteam, Verkündigung, Liturgie, Öffentlichkeitsarbeit, Cari-

tas, Gemeindeaufbau, Kinder- und Jugendpastoral, Ehe und Familie, Senioren, Schöpfungsverantwortung, Mission und Weltkirche.

Zurzeit bilden die Pfarren Katzelsdorf und Lanzenkirchen gemeinsam einen Entwicklungsraum, mit dem Ziel, auf seelsorglicher Ebene zu kooperieren, bzw. gemeinsame Pastoralkonzepte zu erarbeiten. In wirtschaftlichen und finanziellen Belangen bleiben die Pfarren jedoch eigenständig. Zusätzlich zum Pfarrgemeinderat gibt es daher neu den Vermögensverwaltungsrat, der für die wirtschaftlichen Angelegenheiten verantwortlich ist.



Seit September 2016 werden die beiden Pfarren Katzelsdorf und Lanzenkirchen von den Dominikanerpriestern aus Lanzenkirchen betreut.

Kontaktadressen:

- Pfarrer
Pater Emmanuel Ukpai
0664 / 889 81 037

- Pfarrkanzlei
Veronika Ischlstöger
02627 / 45403
- Vorsitzende-Stv. des Pfarrgemeinderates
Magdalena Karner
0680 / 202 56 29

Internet:
www.pfarre-lanzenkirchen.at



Dorfgespräche in Frohsdorf

Mehr als 40 FrohsdorferInnen haben bei den Dorfgesprächen im Grandhotel NÖ Hof mitgearbeitet, Ing. Walter Ströbl von der NÖ.Regional GmbH moderierte den Abend.

Das Programm beinhaltete die Ziele und Schwerpunkte der Dorferneuerung in NÖ, ein kurzer Blick zurück auf den Dorferneuerungsprozess in Frohsdorf, Hier und Heute - die Situation im Ort und ein erster Blick in die Zukunft. Diesbezüglich wurden Visio-

nen zum Idealbild des Ortes im Jahr 2027 in Arbeitsgruppen ausgearbeitet und diskutiert.

Es wurden realistische Ziele, Ideen und Vorschläge für die künftige Entwicklung von Frohsdorf in folgenden 5 Arbeitsgruppen erarbeitet: Soziales Gefüge, Kultur & Bildung, Mobilität & Umwelt, Wirtschaft sowie Bauen & Wohnen. Die ausgearbeiteten Ideen und Maßnahmenvorschläge wurden von allen TeilnehmerInnen bewertet und die wichtigsten

Vorschläge näher diskutiert. Die Ergebnisse der Dorfgespräche sind die Basis für ein Leitbild; dieses Leitbild ist ein Arbeitsprogramm für die nächsten Jahre, ist eine Ideensammlung, die auch bei künftigen Entscheidungen helfen soll. Dieses Leitbild muss auch vom Gemeinderat und vom Vereinsvorstand beschlossen werden und ist die Voraussetzung, dass Frohsdorf wieder in die Aktivphase der NÖ Dorferneuerung aufgenommen werden kann. Nach der Aufnahme in

die Landesaktion wird der Prozess 4 Jahre durch die NÖ.Regional GmbH begleitet und es besteht die Möglichkeit, Projekte aus dem Leitbild zur Förderung einzureichen.

Vielen Dank allen Ortsbewohnerinnen und Ortsbewohnern, die bei den Dorfgesprächen mitgearbeitet, damit Verantwortung für Frohsdorf gezeigt und dabei einen wichtigen Beitrag für die künftige Entwicklung ihres Heimatortes geleistet haben!

Bezirksfeuerwehrtag in Lanzenkirchen

Zum Bezirksfeuerwehrtag des Feuerwehrbezirkes Wiener Neustadt im Gemeindesaal konnte Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Rudolf Freiler als Ehrengäste die Vizepräsidentin des Bundesrates Ingrid Winkler, Bundesrat Martin Preineder, den Landesfeuerwehrkommandant LBD Dietmar Fahrafellner, BH-Stellvertreter Elmar Seiler, Bürgermeister Bernhard Karnthaler, Bezirkskommandant Obstlt Gerhard Reitzl als Vertreter der Exekutive und Bezirksstellenlei-

ter-Stv. Peter Beisteiner als Vertreter des Roten Kreuz begrüßen.

Rund 200 Feuerwehrmitglieder aus 70 Feuerwehren des Bezirkes folgten der Einladung. Zur Einstimmung gab es Filme über Einsatzmöglichkeiten der Feuerwehren des Bezirkes. Die Schwerpunkte dieses Bezirksfeuerwehrtages waren die neue Tauglichkeitsuntersuchung und die Neuorganisation von BFÜST und der KHD-Bereitschaft. OBR Johann Adametz stellen den Anwesenden die



Neuregelung der Spendenabsetzbarkeit ab 2017 vor. Landesfeuerwehrkommandant Fahrafellner ging in seiner Ansprache auch auf die Grundausbildung neu und weitere Themen aus dem Landesfeuerwehrkommando ein.

Im Rahmen des Bezirksfeuerwehrtages gab es Auszeichnungen für Feuerwehren.

Bestandsjubiläen:

- 140 Jahre FF Sollenau
- 125 Jahre FF Haderswörth
- 100 Jahre BTF SCA Hygiene Products GmbH

Urkunden anlässlich Bestandsjubiläen von Feuerwehrjugendgruppen:

- 45 Jahre FF Wiener Neustadt
- 45 Jahre FF Pernitz
- 15 Jahre FF Steinabrückl



„Tanz in den Frühling“ der Pensionisten. Am 20. Mai 2017 fand wieder der „Tanz in den Frühling“ der Pensionisten der Ortsgruppe Lanzenkirchen statt. Viele tanzfreudige „Oldies“ sind in den Gemeindesaal gekommen, um ihrem liebsten Hobby ausgiebig nachzugehen. Die „3 Casanovas“ sorgten auch diesmal für eine tolle Stimmung. Auch Bürgermeister Bernhard Karnthaler konnte sich davon überzeugen, dass die Generation 50 plus noch lange nicht zum alten Eisen gehört. Am Foto: Rudolf Nitschmann, Martina Karnthaler, Prof. Albert Loser, Obmann Johann Klawatsch, Bürgermeister Bernhard Karnthaler



Tagesfahrt des Seniorenbundes nach Wien. Für einige Teilnehmer war es das erste Mal, für viele nach Jahren wieder ein schönes Erlebnis – den Wiener Prater zu besuchen. Die Fahrt mit dem Riesenrad bot einen großartigen Blick über die Stadt. Schließlich folgte im Schweizerhaus die „Stelzenorgie“, die doch einige, bei aller Qualität des Gebotenen, überforderte. Per Bus ging es in die innere Stadt zum Schwedenplatz. Von dort spazierten unsere Senioren gemütlich zum Stephansplatz. Kann ein schöner Ausflug ohne Heurigenbesuch enden? Natürlich nicht, unserem Grundsatz getreu, kehrten wir noch beim „Schmankerlheurigen“ Fridrich in Leobersdorf ein.

Jahreshauptversammlung des Seniorenbundes

Der Seniorenbund lud am Samstag, den 11. März zur Jahreshauptversammlung im Gasthaus Art. Fast alle Mitglieder folgten der Einladung. Obmann Prof. Albert Loser berichtete ausführlich über das vergangene Vereinsjahr und über die vielfältigen Aktivitäten des Seniorenbundes. Mit Grußworten stellten sich Bürgermeister Bernhard Karnthaler, VP-Obmann Markus Kitzmüller, Gemeinderat Manfred Grimm und Be-

zirksobmann Alfred Irschik ein. Bernhard Karnthaler berichtete über die Projekte, Vorhaben und Pläne der Gemeinde. Danach ließ man die Veranstaltung im Gasthaus Art gemütlich ausklingen.

Am Foto: Bernhard Karnthaler, Ernst Birnbaumer, Rudolf Polgar, Leopoldine Handler, Anni Rodler, Maria und Walter Decker, Obmann Prof. Albert Loser, Karl Rodler, Bezirksobmann Alfred Irschik, Manfred Grimm



Bürgermeister Bernhard Karnthaler, Alexandra Schwarz, Miriam Ofenböck, Tanja Geyer, Erika Ofenböck, Walter Stocker, Jutta Schwarz Obfrau Roswitha Schebach, GGR Martin Karnthaler

Generalversammlung der Dorferneuerer aus Haderswörth

Am 17. März fand im Gasthaus Mühlendorfer die diesjährige Generalversammlung statt. Dabei wurde ein Bericht der Aktivitäten und Leistungsbilanz vorgebracht. Der Verein verzeichnet derzeit 102 Mitglieder. Obfrau Roswitha Schebach bedankt sich für das Vertrauen und für die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde und der FF Haderswörth. Die Aktivitäten 2016 sind ebenfalls auf der Homepage ersichtlich.

Mehr Infos unter: <http://dev.haderswoerth.at/>

1. GEMEINSAM.SICHER-Region der Thermen-Gemeinden

Innenminister Wolfgang Sobotka, der Präsident des Österreichischen Zivilschutzverbandes, NR Hans Rädler, sowie der Projektleiter von GEMEINSAM.SICHER, Generalmajor Gerhard Lang, präsentierten in Bad Erlach die erste Österreichische GEMEINSAM.SICHER Region.

„Die 5 Thermengemeinden Bad Erlach, Lanzenkirchen, Katzelsdorf, Walpersbach und Pitten haben sich das Ziel gesetzt, mit gemeinsamen Projekten den sanften Tourismus zu fördern, aber auch dem Thema Sicherheit einen hohen Stellenwert einzuräumen. Daher wird hier der österreichweite Start für die GEMEINSAM.SICHER Region mit dem Österreichischen Zivilschutzverband gesetzt,“ so Hans Rädler.

Die Aufgabe des Österreichischen Zivilschutzverbandes ist es, präventive Aufklärungsarbeit und Vorsorgekampagnen für den Ernstfall zu organisieren.

„GEMEINSAM.SICHER ist eine Initiative mit Fokus auf die strukturierte Kom-

munikation zwischen den Menschen in einer Region und der Polizei. Sicherheit in einer modernen Gesellschaft kann nur durch enge Zusammenarbeit zwischen Bürgerinnen und Bürgern, der Exekutive, sowie den Gemeinden gewährleistet wer-

den,“ so Innenminister Wolfgang Sobotka.

Nach der Startveranstaltung werden diverse Info tafeln, Aufsteller und Ratgeber den Gemeindeämtern und Polizeiinspektionen zur Verfügung gestellt, um so näher an die Bevölkerung herangeführt zu werden. Der nützliche Ratgeber beinhaltet Sicherheitstipps von GEMEINSAM.SICHER und Bevorratungstipps des Zivilschutzverbandes.

„Gemeinsames Ziel ist es, Gefahren schon im Ansatz zu erkennen und Unfälle zu vermeiden, noch bevor etwas passiert. Dabei denken wir nicht nur an Katastrophen, sondern auch an die vielen kleinen Gefahren des Alltags,“ so Generalmajor Gerhard Lang.



Bgm. Bernhard Karnthaler, Generalmajor Gerhard Lang, Bgm. Hanelore Handler-Woltran, Bgm. BM Mag. Wolfgang Sobotka, Bgm. Franz Breitsching und NR Bgm. Hans Rädler

Mein Lieblingsplatzert...



Seit frühester Kindheit verbindet Besijana Pireci die Schickerwiese als Lieblingsplatzl in Lanzenkirchen. Vater Arif, selbst ein leidenschaftlicher Fußballer, verbrachte mit seiner Tochter viele Stunden auf der Schickerwiese. Dort entfachte sich auch für Besijana die Leidenschaft für den Fußball. Mittlerweile besucht die 17-Jährige Lanzenkirchnerin die Fußball-Akademie in St. Pölten. Angebote aus Amerika lehnt sie zurzeit noch ab, da sie sich auf die Schule konzentrieren möchte. Vor Kurzem gewann sie mit ihrer Mannschaft die Schülerinnen WM. Die Teilnahme an der Champions League ist das nächste große Ziel von Besijana.

Frühlingsfest der Lanzenkirchner Schulen

Am 18. Mai veranstalteten die Volksschule und Neue Mittelschule Lanzenkirchen ihr bereits zur Tradition gewordenen Frühlingsfest im Gemeindesaal Lanzenkirchen. Die Schülerinnen und Schüler aller Klassen und aller Schulstufen gaben bei Auftritten, Sketches und Liedern ihr Bestes. Die zahlreich erschienenen Gäste konnten sich über ein kurzweiliges Programm freuen und belohnten die gelungenen Leistungen der Akteure mit tosendem Applaus. Eine Reihe von Ehrengästen konnte von den beiden Direktorinnen Doris Benesch und Andrea Kohlert begrüßt werden, unter anderem Bürgermeister

Bernhard Karnthaler mit Gattin Martina, Katzelsdorfs Bürgermeisterin Hannelore Handler-Woltran,



Martina Karnthaler, Stephan Puchegger, Bürgermeister Bernhard Karnthaler, Stefan Klinglmüller, VP-Obmann Markus Kitzmüller, Bgm. Hannelore Handler-Woltran, NMS-Direktorin Andrea Kohlert, Marlene Kitzmüller-Schütz, VS-Direktorin Doris Benesch, Sophie Dettmann, Ing. Hannes Trümmel, Eduard Handler, Sabine Simmel-Ofenböck

VP-Obmann Markus Kitzmüller-Schütz, Ing. Hannes Trümmel als Vertreter der Schulbehörde des Landes NÖ, sowie die Elternvereinsobfrau Hazel Siedl. Auch der Raiffeisen-Bankstellenleiter Eduard Handler und Schulbetreuer Stefan Klinglmüller waren gekommen und die Schulen durften sich für das traditionelle Sponsoring bedanken. Ein besonderer Dank gilt der Obfrau des Elternvereins Hazel Siedl und all ihren tüchtigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, deren hervorragender Organisation es zu verdanken ist, dass im Anschluss an die Feier alle Anwesenden auch kulinarisch verwöhnt wurden.

Neue Motorikgeräte im Schulgarten

Bewegung, Koordination und gemeinsamer Spaß: Das waren die Wünsche unserer Hortkinder, um den Aufenthalt in der Nachmittagsbetreuung noch abwechslungsreicher zu gestalten. Mit den neuen Federbalken und Balancierstämmen ist dieser Wunsch nun wahr geworden. Gerne werden am Nachmittag die beiden neuen Geräte von den Kindern genutzt. Herzlichen Dank an die Marktgemeinde Lanzenkirchen!

Ein wunderbarer Festereigen

Beim Elternfest der Kleinen Leonardos im Gemeindesaal nahmen die Kinder die Besucher mit auf eine Reise rund um die Welt. Jeder einzelne

Kontinent wurde besucht, seine Bewohner, Tiere oder Pflanzen besungen oder mit Tänzen vorgestellt. Am Großteils von den Kindern selbst zubereiteten Buffet warteten Kuchen und pikante Köstlichkeiten. In Summe ein wunderbarer Vorgeschmack auf das große, kunterbunte Geburtstagsfest der Kleinen Leonardos im Juni.

Besuch im Regenwaldhaus

Auf ihrer Reise rund um die Welt besuchten die Kleinen Leonardos auch den Dschungel in Form des Regenwaldhauses in Schönbrunn. Die Kinder bewunderten tropische Fische, Fledermäuse sowie die exotische Pflanzenwelt. Besonders begeistert hat sie das Baumhaus.



Die und ihre Auen: Ein Meisterwerk der Natur

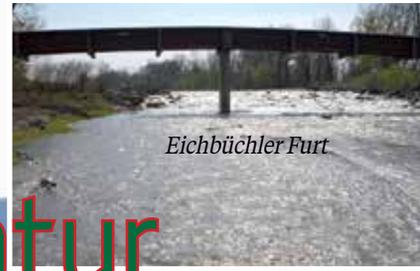
Es ist ein Juwel, das uns der Schöpfer mit der Leitha in die Hand gegeben hat. In ihren Auen sind die Ökosysteme noch in zufriedenstellendem Ausmaß vorhanden. Die ausgedehnten Schotterflächen sind ein wertvoller Lebensraum für viele Tier- und Pflanzenarten. Ausgewiesen als Natura 2000-Schutzgebiet ist die Leitha daher auch entsprechend geschützt.

Natura 2000 ist ein Netzwerk von über 26.000 Schutzgebieten in der EU (36 davon in Niederösterreich). Im Bereich des Leitha-Ursprungs bei Haderswörth (Schwarza und Pitten vereinigen sich hier zur Leitha) und einige Flusskilometer weiter steht die Leitha für vieles. So hat sie gemeinsam mit der Schwarza eine enorme Bedeutung für das Grundwasservorkommen im Bereich des Neunkirchner Schotterkegels.

Letztlich weiß auch die Erholung suchende Bevölkerung die unmittelbare Nähe der Leitha zu schätzen. Zwei wunderschöne Spielplätze tragen das Ihre dazu bei. Örtlich herrscht auch eine rege Aktivität am Flussbett selbst. **Doch wie weit darf man dabei gehen, was ist rechtlich erlaubt und was nicht?**

Grundsätzlich sind Radfahrer (auf den dafür vorgesehenen Wegen wie EuroVelo 9), Jogger, Fitnessbewusste, Wanderer, Roller-Skater und Spaziergeher immer gerne gesehen. Hingegen ist Reiten im Auengebiet (Ausnahme: vom Sportplatz bis nach Katzelsdorf) verboten, im Flussbett jedoch nicht. Auch gegen das Baden in der Leitha gibt es keine Einwände. All dies kann der Schönheit der Au nichts anhaben. Lagerfeuer und Grillen sind jedoch ein absolutes „No Go“.

Die Leitha in Fließrichtung - vom Leitha-Ursprung (unten) bis zur Eichbüchler Furt. Redaktionelle Bearbeitung und Gestaltung: Hans Tomsich. Fotos: Hans Jörg Steiner (3), Hans Tomsich (5), Nina Daghofer (1), Hintergrundfoto: Franz Kornfeld, Wiesmath



Eichbüchler Furt



Beliebt bei Kindern:
Reiten im Leitha-
Flussbett



Fischen ja,
aber nur mit Kartel!



Interessante Vogelwelt



Fitnessmeile



Leitha-Ursprung-Denkmal
mit Leitha-Hexen

Neue Parkplätze beim Feuerwehrhaus!

Gerade in den Sommermonaten kommen viele Besucher, um den Leitha-Ursprung bzw. den Spielplatz in Haderswörth zu besuchen. Um die Parkplatzsituation vor dem Feuerwehrhaus Haderswörth bzw. in der Leithagasse - Zufahrt zum Leithaursprung (Bild links) - zu entschärfen, wurde ein provisorischer Parkplatz (Bild rechts) angelegt.



FF-Haderswörth -Kommandant Herbert Koger und Bgm. Bernhard Karntaler präsentieren die praktikable Lösung.

Wir gratulieren zur
Goldenen Hochzeit:



Frieda und Friedrich HÖSEL



Hermine und Alfred JAHN



Erika und Johann TOMSICH



Hilde und Helmut LANG



Margarethe und Karl SCHWARZ



Helene und Franz WAGNER

Wir gratulieren zur
Diamantenen
Hochzeit:



Erika und Rudolf SITTLER



BRÖDL Ingrid und Josef

Wir gratulieren
zum Geburtstag:



Ignaz RAPF (80)



Johann SINNABELL (80)



Anna KARNTHALER (80)



Friedrich SCHWARZ (80)



Maria HANDLER (85)

Wir gratulieren
zum Geburtstag:



Johanna PALME (85)



Anna WACHTER (85)



Otto SCHÜTZ (90)

Wir gratulieren
zur Geburt:



Maximilian KARGL



Martin NEMEDI



Jonas KOGLMÜLLER



Diamant MORINA

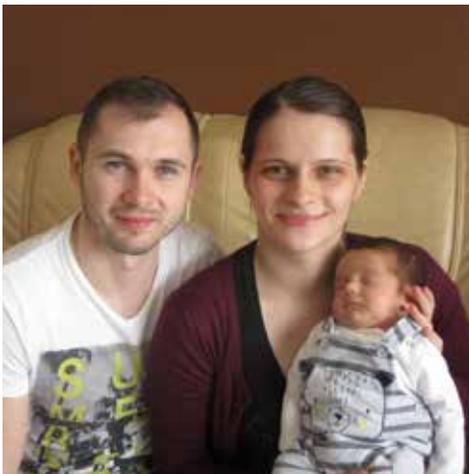
Wir gratulieren
zur Geburt:



Jara KRYEZIU



Luca DACHMANN



Iacob HORINDAU



Linda GRUBER



Ina BRAUNSTORFER



David WALLNER

Wir gratulieren zum akademischen Abschluss:

- **Lisa WISTERMAYER, MA**
Masterstudium „Bildungswissenschaften“, Universität Wien
- **Bernhard JEITLER-HAINDL, MSc**
Masterstudium „Informatik – Schwerpunkt IT-Management“, FH Wiener Neustadt
- **Elisabeth OFNER, MSc**
Universitätslehrgang „Beratungswissenschaften und Management sozialer Systeme – Schwerpunkt Psychosoziale Beratung/Lebens- und Sozialberatung“, Sigmund Freud Privatuniversität Wien
- **Dr.phil. Bettina SCHÖBERL**
Doktoratsstudium der Philosophie
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz



Schüler besuchen Schüler: Die SchülerInnen der 2. Klasse der VS Lanzenkirchen besuchten eine Probe der Bläserklasse in Katzelsdorf. Hier erfuhren sie, was in den nächsten 2 Jahren auf sie zukommen wird. Eine wichtige Erfahrung war, wie viel Vergnügen die gemeinsame Probenarbeit, der richtige Umgang mit dem Instrument und Rhythmustraining, das wohl auch dazugehört, bereitet. Stefan Thurner führte mit viel Humor die Gäste aus Lanzenkirchen durch Theorie und Praxis. Im Schuljahr 2017/18 wird in Lanzenkirchen die erste Bläserklasse aus der Taufe gehoben und in Katzelsdorf steht bereits die achte Bläserklasse in den Startlöchern.

Benefiz-Lesung zugunsten der Musikschule

Am 7. Mai fand erstmals eine Benefiz-Lesung der Literaturplattform Bucklige Welt zugunsten der Musikschule im Gemeindesaal statt. Sechs Autorinnen und Autoren der „Carpe Diem Literaturplattform Bucklige Welt“ lasen ihre Werke vor, musikalisch begleitet wurden sie von Schülerinnen und Schülern der Musikschule Lanzenkirchen. Der Reinerlös dieser Veranstaltung dient zum Ankauf von Musikinstrumenten für die Musikschule. Am Foto: vorne – Schüler der Musikschule Lanzenkirchen und Doris Pikal, hinten: Bgm. Bernhard Karntaler, Musikschuldirektor Josef Vocitko, Ursula Anna Polgar, Gerhard Appelshäuser, Sonja Panzenböck, Helga Gmeiner-Hofer, Otto Pikal, GGR Martin Karthaler, Stefan Thurner



Frühlingsfest im Aukindergarten

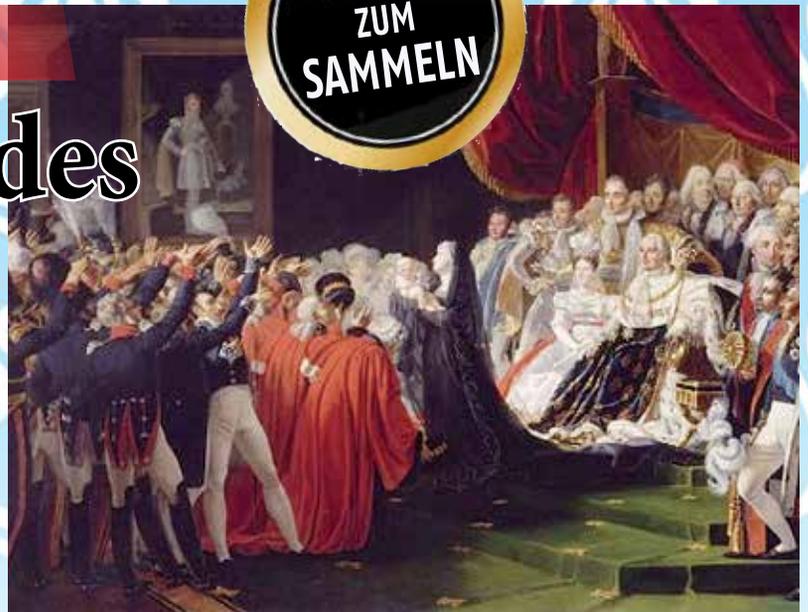
Bei sommerlichen Temperaturen konnten die Kinder des Aukindergartens, ihren Eltern und Großeltern ihr künstlerisches Talent präsentieren. Tanz, Gesang und Trommelwirbel waren bestens einstudiert. Leiterin Dagmar Fischer und ihr Team haben ein tolles Programm zusammengestellt.

Wie alles begann:

Die Kindheit des Thronfolgers

ZUM SAMMELN

Henri Charles Ferdinand Marie Dieudonné de Bourbon-Artois, Herzog von Bordeaux, wurde am 29. September 1820 im Palais des Tuileries in Paris geboren. 24 Jahre später nahm er im österreichischen Exil in Frohsdorf noch den Titel Graf von Chambord an und wurde Thronprätendent auf den Thron des Königs von Frankreich.



Die Herzogin von Berry präsentiert ihren Sohn Henri, Herzog von Bordeaux (und spätere Graf von Chambord), dem französischen Hof und der königlichen Familie um Karl X. Henri's Mutter trägt Trauerkleidung, da ihr Gatte Charles Ferdinand d'Artois (der zweite Sohn von König Karl X.) sieben Monate vor der Geburt ihres Sohnes vor der Pariser Oper ermordet wurde (Gemälde oben).

Henri war der postum geborene Sohn des 1820 in Paris Ermordeten Charles Ferdinand d'Artois, Herzog von Berry, des zweiten Sohns König Karls X. von Frankreich, und der Prinzessin Maria Karolina von Neapel-Sizilien. Seine Geburt sicherte den Fortbestand der legitimen Dynastie der Bourbonen. Nach der Julirevolution 1830 dankte Karl X. zwar zugunsten des unmündigen Prinzen ab, doch Henri musste ebenfalls mit ins Ausland fliehen. Die Erziehung des Prinzen, der mit seiner Mutter und der Schwester nach Prag gebracht wurde, blieb aber auch dort sehr konservativ. Das sollte sich, als seine Großjährigkeit mit 13 Jahren immer näher rückte, jedoch ändern. Mehr über Henri's Jugendjahre in der nächsten Ausgabe.

Gemälde rechts: Henri (links) mit Mutter und seiner um zwei Jahre älteren Schwester Louise Marie Thérèse.

Nach der Geburt Henri's.



Diese Münze wurde anlässlich Henri's Geburt geprägt.



Dem zukünftigen König in die Wiege gelegt: Schloss Chambord

Sehr großzügig zeigten sich die französischen Royalisten ihrem 1820 geborenen Thronfolger Henri d'Artois, Herzog von Bordeaux, gegenüber. Da seine Geburt den Fortbestand der legitimen Dynastie der Bourbonen sicherte, wurde er als „ein von Gott geschenktes Wunderkind“ gefeiert. Das Ministerium Richelieu wollte für das „Kind von Frankreich“ das Schloss Chambord ankaufen, gab diesen Plan aber auf Druck der Öffentlichkeit wieder auf. Deshalb erwarb ein Verein von Legitimisten das Schloss und schenkte es dem Prinzen am Tag seiner Taufe, dem 1. Mai 1821.



Schloss Chambord in Frankreich

Schloss Chambord ist das größte Schloss der Loireregion. Es liegt ca. 180 Kilometer süd-südwestlich von Paris, in einem ausgedehnten früheren Jagdgebiet. Es wurde in der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts unter König Franz I. als Prunk- und Jagdschloss errichtet und gilt als das prächtigste aller Loireschlösser. Seit 1981 steht

Schloss Chambord mit seinem Park auf der Unesco-Weltkulturerbeliste und ist für Besucher zugänglich. Es gibt im Erdgeschoss einen Ausstellungsbereich über den Grafen von Chambord. Berühmt ist Schloss Chambord unter anderem für die doppelläufige Wendeltreppe. Der Graf von Chambord war 1871 das erste Mal und nur für einige Tage auf Schloss Chambord. Er führte dort die Verhandlungen über seine eventuelle Thronbesteigung.



Der Sturm auf die Bastille in Paris war die Geburtsstunde der Revolution

Französische Revolution (1789)

Ihre Ursachen lagen in der Krise des absolutistischen Staates. König Ludwig XVI. und die beiden privilegierten Stände, der Adel und die Geistlichkeit, waren nicht bereit, ihre Privilegien und ihre politische Macht mit den nicht privilegierten Bürgern und Bauern, dem dritten Stand, zu teilen. In Verbindung mit dem wachsenden Elend der Volksmassen führte das in den Jahren 1787 und 1788 zur Zuspitzung der Gegensätze zwischen dem absolutistischen Regime und der Masse der Bürger Frankreichs. Deren Forderung nach Gleichberechtigung wurde nicht erhört. Als in Paris königliche Truppen einmarschierten, griff das Volk zu den Waffen. Mit der Erstürmung der Bastille, bei einer besonders befestigten Stadttorburg) gab es am 14. Juli 1789 den Auftakt zur Revolution.

Zuvor hielten König Ludwig XVI. und seine aus Österreich stammende Gattin Marie Antoinette (jüngste Tochter der österreichischen Kaiserin Maria Theresia) in Versailles prunkvoll Hof. Aufwendige höfische Singspiele, Parkfeste und Turniere wechselten einander ab, obwohl das teure Heer und langjährige Kriege Frankreich schon an den Rand des finanziellen Ruins getrieben hatten.

Das Königspaar und seine beiden Kinder Marie Thérèse Charlotte und Louis Charles (zu dieser Zeit 11 bzw. 4 Jahre alt) wurden im Zuge der Revolution in deren Stadtpalast festgehalten. Im Juni 1791 scheiterte die Königsfamilie bei einem Versuch, aus Paris zu entkommen (Zeichnung links). Ein Jahr später wurde der König seines Amtes enthoben und die Königsfamilie im Temple, einem berüchtigten Schloss außerhalb von Paris, einquartiert. Ludwig XVI. wurde am 21. Jänner 1793 nach einem Schauprozess enthauptet, seine Frau Marie Antoinette neun Monate später. Lediglich Marie Thérèse Charlotte überlebte die Kerkerhaft.



Marie Antoinette



Marie Thérèse Charlotte, H

„Madame Roy

Sie war die Tante von Henri, dem späteren Graf von Chambord und französischen Thronprätendenten, hatte 1833 auch dessen Erziehung übernommen. Dank ihrer Erfahrung war sie an ihrem Lebensabend zu einem ehrfurchtgebietenden Monument des alten Europas geworden.

1844,

als die Tochter des Königspaares Ludwig XVI. und Marie Antoinette Schloss Frohsdorf zu ihrem Exilsitz wählte, hatte sie schon ein bewegtes Leben hinter sich. Am 19. Dezember 1778 im Schloss Versailles zur Welt gekommen, war die Enttäuschung groß, dass bei der bis dahin üblichen öffentlichen Entbindung kein Thronfolger geboren wurde. Ihre Mutter, Königin Marie Antoinette, soll daraufhin sogar in Ohnmacht gefallen sein. Der Titel „Madame Royal“ sollte das neugeborene Mädchen aber entschädigen. Wie jede andere französische Prinzessin wuchs auch Marie Thérèse in großem Luxus auf, obwohl die Zeichen ob der Unzufriedenheit des Volkes schon auf Sturm, sprich Revolution, standen. Daran konnten auch die Geburt zweier Thronfolger im Oktober 1781 (Louis Joseph Xavier François) und im März 1785 (Louis-Charles) nichts mehr ändern. Der erste Sohn starb kurz vor Ausbruch der französischen Revolution im Alter von sieben Jahren an Rachitis. Am traurigsten ist das Schicksal von Louis-Charles, dem zweiten Sohn. Auch er wurde nur zehn Jahre alt. Er starb 1795 im Gefängnis, in dem er - wie seine erstgeborene Schwester - auch nach der Hinrichtung seiner Eltern bleiben musste. Die letzten Jahre wurde er dort mehr oder minder allein gelassen. Gestorben ist Louis-Charles wahrscheinlich an Tuberkulose. Er wird von den Chronisten als Ludwig XVII. geführt, obwohl er nie regierte. Somit erreichte nur das erste Kind, Marie Thérèse Charlotte, das Erwachsenenalter. Obwohl die dreijährige Haft auch für die Königstochter zur Hölle geworden war.



Die junge Marie Thérèse Charlotte mit ihrem Bruder Louis Joseph (1784)

1795

wurde sie im Alter von 17 Jahren im Austausch für französische Kriegsgefangene an Österreich, der Heimat ihrer Mutter bzw. der inzwischen ebenfalls verstorbenen Großmutter (Kaiserin Maria Theresia, + 1780) bei Basel (Schweiz) übergeben. Am 9. Januar 1796 traf sie am Wiener Hof ein, wo zu dieser Zeit ihr Cousin Franz I. aus dem Hause Habsburg-Lothringen, der Neffe von Kaiserin Maria Theresia, regierte.

Herzogin von Angoulême:

„Real“ - eine starke Frau

1799 vermählte sich Marie Thérèse Charlotte gegen den Willen von Kaiser Franz I. mit ihrem französischen Cousin **Louis-Antoine d'Artois, Herzog von Angoulême**, ältester Bruder des Vaters von Henri d'Artois, des späteren Grafen von Chambord. Sie trug fortan den Titel **Herzogin von Angoulême** und war bis zum Tode ihres Mannes (1844) somit Titularkönigin von Frankreich. Die Ehe blieb aber kinderlos. Frankreich war inzwischen mit seiner **Ersten Republik** gescheitert und hatte so dem **Kaiserreich von Napoléon Bonaparte** den Weg geebnet. Als auch dessen stürmische, stets auf Kriegspfaden befindliche Zeit mit der **Schlacht bei Waterloo** (18. Juni 1815) um war, wurde Europa durch den **Wiener Kongress** neu geordnet. In Frankreich wurde die Monarchie wieder eingesetzt. Mit **Ludwig XVIII.**, dem Bruder des zur Zeit der Französischen Revolution enthaupteten Ludwig XVI., kehrten die Bourbonen - mit einer kurzen Unterbrechung durch Napoleons 100 Tage Wiedererlangen der Macht - auf den Thron zurück. Zu dieser Zeit war Marie Thérèse Charlotte schon wieder in Paris und hatte bei der neuen Machtverteilung ein gewichtiges Wörtchen mitzureden. Was Napoléon Bonaparte den Ausspruch tätigen ließ: „Diese Herzogin ist der einzige Mann der Familie Bourbon.“ Die Politik von Ludwig XVIII. wurde bis zu seinem Tod 1824 wesentlich von der Herzogin von Angoulême mitgeprägt. Auch der nächste französische König (**Karl X.**) konnte auf ihre Unterstützung zählen. Er war ja ihr Onkel und zugleich auch ihr Schwiegervater.

1830 brach in Frankreich die **Julirevolution** aus, nachdem auch die letzten beiden Könige Ludwig XVIII. und Karl X. nichts aus der Vergangenheit gelernt hatten. Karl X. wurde bei seiner Abdankung gezwungen, seinen **Neffen Henri d'Artois** (Anmkg.: **später Heinrich V., Graf von Chambord**), den Sohn seines 1820 ermordeten zweiten Sohnes Charles Ferdinand, Herzog von Berry, als Thronprätendent einzusetzen. Auch die Herzogin von Angoulême wurde genötigt, Frankreich wieder zu verlassen. **Der Weg ins Exil** führte die gesamte Familie um Karl X. zuerst nach England und dann nach Prag, das damals zum Kaisertum Österreich gehörte. Ihre Reisen führten sie aber weiterhin quer durch Europa. Nach familieninternen Problemen – u. a. soll Henri's Mutter, die Herzogin von Berry, inzwischen ihren Jugendfreund aus Neapel geheiratet haben - entzog Karl X. dieser die Erziehung seines Enkels und übergab sie seiner anderen Schwiegertochter, Marie Thérèse Charlotte, der Herzogin von Angoulême. Henri und seine Schwester, der späteren Herzogin von Parma, Louise Marie Thérèse d'Artois, standen nun in der Obhut der Herzogin von Angoulême. Zwischen ihr und den beiden Kindern entwickelte sich ein inniges Vertrauensverhältnis. Für die Legitimisten und auch für seine Tante galt Henri weiterhin als der zukünftige Herrscher von Frankreich.



Marie Thérèse Charlotte, Enkeltochter von Kaiserin Maria Theresia (Gemälde entstand in ihrer Jugendzeit nach 1795 in Wien).

1839 entschlossen sich daher die Royalisten und Bourbonen-Berater **Herzog Peter Ludwig von Blacas d'Aulps** und **Pius Stanislaus und Xaverius von Blacas d'Aulps** der Entwicklung vorauseilend zum Kauf von Schloss Frohsdorf. Sie wollten damit dem Bourbonen-Clan einen würdigen, standesgemäßen Sitz seiner Exilregierung vorbereiten.

Bitte blättern Sie um!



Frankreich

In unserer Bourbonen-Serie ist immer wieder von verschiedenen französischen Grafschaften und Herzogtümern die Rede. Hier nun ihre Positionen im Land.

Die Frau hinter dem Grafen von Chambord:

Marie Thérèse Charlotte de Bourbon

Den hohen Stellenwert, den Schloss Frohsdorf zur Zeit des Bourbonen-Exils hatte, verdankt es in erster Linie Marie Thérèse Charlotte, der Herzogin von Angoulême. Sieben Jahre lang war sie die treibende Kraft für eine positive Entwicklung von Lanzenkirchen. Eines ihre Ziele: Schloss Frohsdorf zum geistigen und kulturellen Zentrum der gesamten Region zu machen. Was ihr letztendlich auch gelang.

Der Gatte von Marie Thérèse, der Herzog von Angoulême - er war als Dauphin eigentlich König Ludwig XIX. - starb 1844. Nun war Henri, der sich ab diesem Zeitpunkt Graf von Chambord nannte, das Oberhaupt der Familie. Er war gerade einmal 24 Jahre alt. Die Hauptperson am Hof blieb aber weiterhin die Herzogin von Angoulême, die mit ihrem Neffen und dessen Schwester sofort nach Schloss Frohsdorf umzog. Dort war alles für ihre Sommerresidenz vorbereitet. Den Winter verbrachte man aber weiterhin in Venedig und Görz.

Schon bald ließ Marie Thérèse Charlotte das „Neue Haus“ für die Dienerschaft erbauen. 1848 ließ sie hundert Arbeiter aus Wien kommen, die zu beiden Seiten der Leitha zwischen Lanzenkirchen und Frohsdorf Schutzdämme errichteten. Von der Herzogin ging auch der Gedanke aus, in Frohsdorf ein Kloster mit Mädchenschule

(Bild unten) zu gründen, sie konnte aber seine Fertigstellung (1854) nicht mehr miterleben. Sie war eine sehr ernste, harte und wortkarge Frau, die aber sozial engagiert und tief religiös war. Trotzdem war sie nicht frei von Rachedgedanken: In der Schlosskapelle hatte sie in einem verborgenen Schrank ein Stück des blutbefleckten Hemdes aufbewahrt, das ihr Vater Ludwig XVI. bei seiner Hinrichtung getragen hatte. Den Jahrestag der Hinrichtung ihres Vaters verbrachte sie stets allein vor dieser Reliquie.

Kurz vor ihren Tod verfasste Madame Royal zwei Testamente: Eines, indem sie festlegte, dass keine Autopsie vorgenommen werden darf und alle von ihr geschriebenen Dokumente zu verbrennen seien. Ein weiteres wurde dem Vatikan übergeben und durfte erst 100 Jahre nach

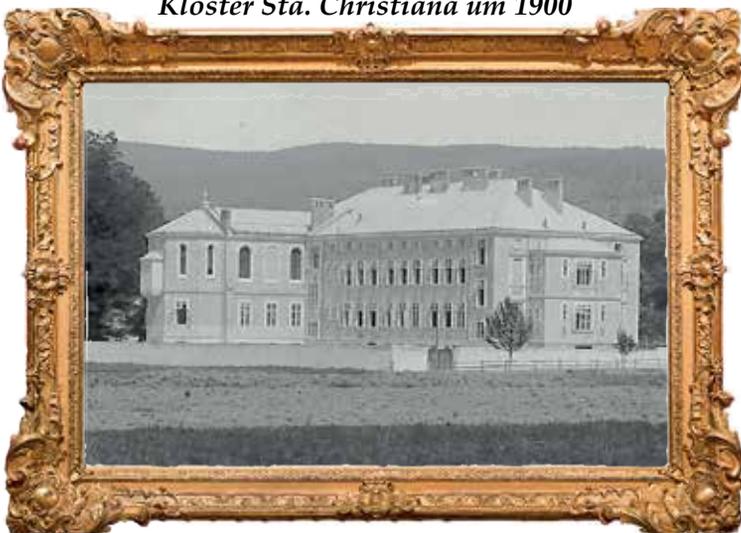
Gemälde oben:
Marie Thérèse
Charlotte, Herzogin
von Angoulême, am
Höhepunkt ihres
Einflusses (1811)

Kupferstich rechts:
Letzte bekannte Ab-
bildung der Herzogin
von Angoulême

ihrem Tod den Erben übereignet werden. Sie starb am 19. Oktober 1851 im Schloss Frohsdorf an den Folgen einer Lungenentzündung und wurde wie ihr Onkel und Schwiegervater (König Karl X.) sowie ihr Gemahl, der Herzog von Angoulême, in der Familiengruft im Franziskanerkloster Kostanjevica in Görz (heutiges Slowenien) beigesetzt. Nach einer Trauerzeit ging aber im Schloss Frohsdorf das Leben weiter...

Mehr darüber in der nächsten Ausgabe.

Kloster Sta. Christiana um 1900



Quellenverweise:

Literatur: Wikipedia® - Die freie Enzyklopädie. Heimatbuch der Marktgemeinde Lanzenkirchen, Pfarrer R. Neumayer, Ausg. 1985 | www.navigators-allgemeinbildung.de | Asyl im alten Österreich, Prof. Dr. Hans v. Urbanski, 1990 | Mag. Karin Wally (Schloss Chambord)

Fotos, Illustrationen und Vektoren: Fotolia (7) | aus Wikimedia Commons, the free media repository (8) u.a.: unbekannt (Präsentation des Thronfolgers, Geburt Henri's, Münzen, Herzogin von Berry mit Kindern) aus Privatarhiv Alois Karner, Gemälde von Josef Kreutzinger 1771 (Marie Antoinette), Gemälde Heinrich Füger (Marie Thérèse nach 1795), Gemälde Elisabeth Vigée-Lebrun, 1784 (Marie Thérèse mit Bruder), Gemälde Alexandre-François Caminade (Marie Thérèse 1811). **Textautor und grafische Gestaltung dieser Beilage:** Hans Tomsich

Kobersdorfer Festspiele zu Gast in Lanzenkirchen

Was vor 12 Jahren als kleines Treffen begann, hat sich bei den Schloss-Spielen Kobersdorf zu einer beeindruckenden Oldtimer-Fahrt entwickelt. Für 2017 wurde wiederum der Start der Ausfahrt in der Erlebnisregion Bucklige Welt – Thermengemeinden vereinbart. Intendant Wolfgang Böck wird mit einem Jaguar den Konvoi von Lanzenkirchen in Richtung Mittelburgenland anführen. Erwartet werden an die 100

unterschiedlichsten Fahrzeuge, die einen prächtigen Rahmen rund um das Grandhotel Niederösterreichischer Hof bilden werden.

Alle Oldtimer-Freunde können sich im Terminkalender Sonntag, 23. Juli 2017 rot anstreichen.

Am Foto: GF Wolfgang Fischl, Mag. Karin Gollowitsch, Dieter Besta, Intendant Wolfgang Böck, Bgm. Bernhard Karntaler, GF Mag. Thomas Merz, Elisabeth Besta



Erholung mit allen Sinnen in den Thermengemeinden

Umfangreiches Nachschlagewerk für unsere Gäste und die Bevölkerung

Entschleunigung ist heute gefragt: Nicht nur Faulenzen, auch Spaß an der genussvollen Bewegung und „Kopfkino“ für Geist und Seele lassen uns den Urlaub vom Alltag nachhaltig erleben.

Fernöstliche und westliche Philosophien verbinden sich in Therme & Hotel Linsberg Asia zu einer wohltuenden Einheit. Genießen Sie im NÖ Hof, ein einzigartiges Infinitypool und einen neuen Wellnessbereich samt den Panoramaterrassen, mit Blick auf den Schneeberg, die Rax und die Hohe Wand. Wer den Einklang mit der Natur sucht, findet in den Leitha Auen mit den romantischen Badebuchten oder in den Freibädern seine Oasen der Ruhe.

Ob im Fahrradsattel auf über 250 km gekennzeichneten

Stecken oder auf dem Rücken der Pferde, es lässt sich herrlich abschalten. An die 300 Kilometer gut erschlossenen



Bewohner aus den 5 Thermengemeinden mit ihren Freizeitaktivitäten: Golf/Pitten, Tennis/Katzelsdorf, Reiten/Lanzenkirchen, Beachvolleyball/Bad Erlach, Radfahren/Walpersbach, Wandern/Pitten, FF- Museum/Lanzenkirchen

Wander- und Nordic Walkgrouten laden ein, genussvoll zu wandern und die besten

Blickplätze zu erkunden. In den Museen und Sehenswürdigkeiten der Region wird das Wissen früherer Generatio-

nen wiederentdeckt. Bei der Jagd nach dem weißen oder gelben Ball ist jeder

für sich selbst das Maß aller Dinge. Landschaftlich und sportlich anspruchsvolle Golfplätze und gepflegte Tennisanlagen laden dazu ein.

Im nahen Umfeld der Wiener Alpen gibt es für die Kletterer, Paragleiter und nicht zuletzt dem Wintersportler abwechslungsreiche Möglichkeiten.

Wählen Sie ihre persönliche Entschleunigungstour durch das vielfältige Freizeitangebot unserer Erlebnisregion. Der neue Freizeitfolder liegt in Beherbergungs- und Gastronomiebetrieben, in den Gemeindeämtern und im Tourismusbüro am Bahnhof Bad Erlach auf. Digital finden Sie ihn zum Schmökern und „downloaden“ unter: www.thermengemeinden.at

Foto: © Hans Tomisch

Veranstaltungen

JUNI

23.	Freitag	bis 6.7., Familie Fingerlos – Buschenschank, Frohsdorf
23.	Freitag	bis 2.7., Familie Loibenböck – Mostheuriger, Kleinwolkersdorf
24.	Samstag	Summer Grill, Jugendverein Föhrenau
24.	Samstag	Benefizausfahrt der Föhrenauer Biker, Beginn 9.00 Uhr
25.	Sonntag	9.45 Uhr, Kindermesse
30.	Freitag	bis 2.7., FF-Föhrenau – Feuerwehrfest

JULI

1.	Samstag	Blutspendeaktion beim Feuerwehrfest der FF-Föhrenau // 14.00 – 18.00 Uhr
5.	Mittwoch	Frauenstammtisch, Köbsls Wiatshaus & Cafe, 19.00 Uhr
6.	Donnerstag	bis 23., Fam. Zechmeister „Michlhof“ – Buschenschank, Lanzenkirchen
14.	Freitag	bis 16., FF-Kleinwolksdorf – Feuerwehrfest
15.	Samstag	Föhrenauer Biker – Bikerfest, Obere Querstraße 4
16.	Sonntag	4. Int. EVG Wandertag – Sportunion Lanzenkirchen

AUGUST

2.	Mittwoch	Frauenstammtisch, Köbsls Wiatshaus & Cafe, 19.00 Uhr
3.	Donnerstag	bis 20., Fam. Zechmeister „Michlhof“ – Buschenschank, Lanzenkirchen
4.	Freitag	bis 13., Familie Loibenböck – Mostheuriger, Kleinwolkersdorf
11.	Freitag	bis 24., Familie Fingerlos – Buschenschank, Frohsdorf
15.	Dienstag	9.30 Uhr, Festmesse zum Kirtag in Föhrenau
18.	Freitag	bis 20., FF Haderswörth - Feuerwehrfest
26.	Samstag	11. Hobby-Turnier des TTC Lanzenkirchen

SEPTEMBER

1.	Freitag	bis 3., FF-Frohsdorf - Feuerwehrfest
5.	Dienstag	14.30 Uhr, Seniorennachmittag – Pfarrsaal Föhrenau
6.	Mittwoch	Frauenstammtisch, Köbsls Wiatshaus & Cafe, 19.00 Uhr
7.	Donnerstag	bis 24., Fam. Zechmeister „Michlhof“ – Buschenschank, Lanzenkirchen
9.	Samstag	3. Sportunion NÖ Familienwandertag
9.	Samstag	3. Summer Closing, JVP Lanzenkirchen
16.	Samstag	DEV-Haderswörth – Preisschnapsen, FF-Haus Haderswörth, ab 16 Uhr
17.	Sonntag	9.45 Uhr, Kirtag in Lanzenkirchen – Aktion “Wir RADLn in die Kirche“
22.	Freitag	Pfarre Lanzenkirchen – Autofreier Tag
24.	Sonntag	8.30 Uhr: Erntedankfest in Föhrenau 9.45 Uhr: Schöpfungsgottesdienst in Lanzenkirchen 11 – 16 Uhr: Umweltfest, AK Schöpfungsverantwortung
29.	Freitag	„Gospel und Pop mit den Vienna Voices“, 19.30 Uhr, Gemeindesaal

Heurigenkalender

23. Juni - 02. Juli 2017	Fam. Loibenböck
23. Juni - 06. Juli 2017	Fam. Fingerlos
06. Juli - 23. Juli 2017	Fam. Zechmeister, Michlhof
03. August - 20. August 2017	Fam. Zechmeister, Michlhof
04. August - 13. August 2017	Fam. Loibenböck
11. August - 24. August 2017	Fam. Fingerlos
07. September - 24. September 2017	Fam. Zechmeister, Michlhof

Fam. Zechmeister

Michlhof

Ofenbachstraße 14
2821 Lanzenkirchen
Tel. +43 2627 / 455 34
Tel. +43 664 / 110 30 88
info@michlhof.eu

Fam. Loibenböck

Mostheuriger

Bahngasse 1
2821 Lanzenkirchen
Tel. +43 2627 / 45496
f.loibenboeck@gmx.at

Fam. Fingerlos

Amselgasse 4
2821 Lanzenkirchen
Tel. +43 2627 / 45045
fingerlos-frohsdorf@aon.at

„Kennen Sie
Ihre Grenzen?“



**vermessung
bernhart**



Dipl.-Ing. Edgar Bernhart
Staatlich befugter und
beideter Ingenieurkonsulent
für Vermessungswesen

2801 Katzelsdorf
Hauptstraße 23
0664 / 533 74 80
office@vermessung-bernhart.at
www.vermessung-bernhart.at

Gemeinde-Termine

Sprechstunde

von **Bürgermeister Bernhard Karnthaler**

jeden Dienstag von 17.00 bis 19.00 Uhr am Gemeindeamt
02627 | 454 32 • buergermeister@lanzenkirchen.gv.at

Kostenlose Immobilienberatung (Robert Prohaska)

17.00 – 18.00 Uhr am Gemeindeamt

11. Juli • 8. August • 5. September • 3. Oktober

Kostenlose Rechtsberatung Mag. Klaus Haberler

17.00 – 18.00 Uhr am Gemeindeamt

11. Juli • 1. August • 5. September • 3. Oktober

Bauberatung (Ing. Peter Brauner)

8.00 – 9.00 Uhr am Gemeindeamt

28. Juni • 2. August • 6. September • 4. Oktober

NEU • NEU • NEU

Kostenlose Beratung für Angehörige von Demenzkranken von Birgit Böhm

27. Juni • 25. Juli • 29. August • 26. September

Ärzte-Wochenenddienst

24. + 25. Juni	Dr. Bernhard LICHTENAUER	2625 Schwarzhau, Gartenstraße 315	02627/82424
01. + 02. Juli	Dr. Ludwig DOCK	2821 Lanzenkirchen, Arztgasse 1	02627/45494
08. + 09. Juli	Dr. Viktor CHLOPCIK	2822 Bad Erlach, Aspanger Straße 35	02627/48520
15. + 16. Juli	Dr. Rudolf BOGAD	2801 Katzelsdorf, Pürnergasse 4	02622/78208
22. + 23. Juli	Dr. Bernhard LICHTENAUER	2625 Schwarzhau, Gartenstraße 315	02627/82424
29. + 30. Juli	Dr. Günther JUNGMEISTER	2822 Bad Erlach, Hauptstraße 4/7	02627/81260
05. + 06. August	Dr. Christian SEITELBERGER	2823 Pitten, Hauptplatz 32/3	02627/82149
12. + 13. August	Dr. Michael TISCHLER	2823 Pitten, Alleegasse 51	02627/82315
15. August	Dr. Viktor CHLOPCIK	2822 Bad Erlach, Aspanger Straße 35	02627/48520
19. + 20. August	Dr. Rudolf BOGAD	2801 Katzelsdorf, Pürnergasse 4	02622/78208
26. + 27. August	Dr. Günther JUNGMEISTER	2822 Bad Erlach, Hauptstraße 4/7	02627/81260
02. + 03. September	Dr. Ludwig DOCK	2821 Lanzenkirchen, Arztgasse 1	02627/45494
09. + 10. September	Dr. Bernhard LICHTENAUER	2625 Schwarzhau, Gartenstraße 315	02627/82424
16. + 17. September	Dr. Michael TISCHLER	2823 Pitten, Alleegasse 51	02627/82315
23. + 24. September	Dr. Christian SEITELBERGER	2823 Pitten, Hauptplatz 32/3	02627/82149
30. Sept. + 1. Oktober	Dr. Viktor CHLOPCIK	2822 Bad Erlach, Aspanger Straße 35	02627/48520

Wertstoff-Sammelstelle Lanzenkirchen

Weitere Information erhalten Sie beim Betreuungspersonal bei der Müllsammelstelle oder am Gemeindeamt (Telefon 02627 | 45 432).

Öffnungszeiten: jeden Dienstag von 15.30 bis 17.30 Uhr (außer Feiertage)
jeden Samstag von 9.00 bis 12.00 Uhr (außer Feiertage)
Änderungen werden gesondert angeschlagen !

Zur Wertstoffsammelstelle in Lanzenkirchen können unter anderem folgende Reststoffe gebracht werden:

<p>Letzter Termin: 26. November 2016</p>	<p>Strauch- bzw. Baumschnitt</p> <p><i>Der Häcksler wird Ihnen kostenlos zur Verfügung gestellt, Strauch- und Baumschnitt muss allerdings selbst (unter Aufsicht) verhäckselt werden.</i></p> <p>Bei größeren Mengen an Strauch- oder Baumschnitt bitte vorher einen Termin am Gemeindeamt vereinbaren</p>
<p>Dienstag und Samstag werden übernommen:</p>	<p>Grünschnitt, Sperrmüll (z.B. Möbelstücke, alte Teppiche, alte Bodenbeläge, Koffer...), Alteisen, Altmetalle, Altmedikamente, Altfette, Altöle, Styropor, Farb- u. Lackreste, Spraydosen, Kleinbatterien, große Kartonagen, Elektro-Altgeräte, Fernsehapparate, Bildschirm Elektronikartikel, Kühl- und Gefriergeräte</p>
<p>kostenpflichtig sind u.a.:</p>	<p>Bauschutt.....3 € pro Scheibtruhe Autoreifen ohne Felge3 € pro Stück Autoreifen mit Felge 4 € pro Stück Wurzelstöcke 4 € pro Stück mittlerer Größe Fassadenwärmedämmung und Styroporreste.....10 € pro 500 l Sack</p>

Zahnärzte-Dienst

24. + 25. Juni	Dr. Lechner Friedrich	2620 Neunkirchen, Waldmüllergasse 3	02635/65189
01. + 02. Juli	Dr. Milosevic Visnja	2840 Grimmenstein, Rathausplatz 1	02644/7444
08. + 09. Juli	DDr. Vegh Andras	2620 Neunkirchen, Triesterstraße 47	02635/62257
15. + 16. Juli	DDr. Hahn Marianne	2842 Edlitz, Markt 43	02644/37170
22. + 23. Juli	Dr. Aichberger Jörg-Josef	2630 Ternitz, Dunkelsteiner Straße 4	02630/36759
29. + 30. Juli	Dr. Lechner Friedrich	2620 Neunkirchen, Waldmüllergasse 3	02635/65189
05. + 06. August	Dr. Hopp Irmgard Elisabeth Maria	2700 Wiener Neustadt, Kollonitschgasse 1	02622/29109
12. + 13. August	Dr. Tischler Martina	2823 Pitten, Alleegasse 51	02627/82786
15. August	Dr. Kukla Edmund	2811 Wiesmath, Marktring 17	02645/2410
19. + 20. August	Dr. Aixberger-Kraus Sylvia	2540 Bad Vöslau, Hauptstraße 24	02252/76574
26. + 27. August	Dr. Tischler Martina	2823 Pitten, Alleegasse 51	02627/82786
02. + 03. September	DDr. Vegh Andras	2620 Neunkirchen, Triesterstraße 47	02635/62257
09. + 10. September	Dr. Hacker Walter	2486 Pottendorf, Wiener Straße 3	02623/73585
16. + 17. September	Dr. Rezwana Asghar	2603 Felixdorf, Fabrikgasse / Ärzteshaus 10	02628/65757
23. + 24. September	Dr. Rein Edda Karin	2630 Ternitz, Franz Samwald Straße 20	02630/334900
30. Sept + 01. Oktober	Dr. Döllner Doris	2754 Waldegg/Wopfing, Hauptstraße 140	02633/48890

Apotheken-Dienste

JULI			AUGUST			SEPTEMBER			
1	Sa	Leopold	1	Di	Mariahilf	1	Fr	Heiland	Apotheke Zu Mariahilf 2700 Wiener Neustadt, Hauptplatz 21 02622 231 53
2	So	Bahnhof	2	Mi	Zehnergürtel	2	Sa	Leopold	
3	Mo	Bad Erlach	3	Do	Krone	3	So	Bahnhof	
4	Di	Merkur	4	Fr	Fischapark	4	Mo	Bad Erlach	Alte Kronen Apotheke 2700 Wiener Neustadt, Hauptplatz 13 02622 233 00
5	Mi	Mariahilf	5	Sa	Pitten	5	Di	Merkur	
6	Do	Pitten	6	So	Leopold	6	Mi	Mariahilf	
7	Fr	Krone	7	Mo	Bahnhof	7	Do	Zehnergürtel	Heiland-Apotheke 2700 Wiener Neustadt, Pottendorfer Straße 6 02622 22 12 80
8	Sa	Fischapark	8	Di	Bad Erlach	8	Fr	Krone	
9	So	Heiland	9	Mi	Merkur	9	Sa	Fischapark	
10	Mo	Leopold	10	Do	Mariahilf	10	So	Pitten	Zum Heiligen Leopold 2700 Wiener Neustadt, Neunkirchner Straße 17 02622 221 53
11	Di	Bahnhof	11	Fr	Pitten	11	Mo	Leopold	
12	Mi	Bad Erlach	12	Sa	Krone	12	Di	Bahnhof	
13	Do	Merkur	13	So	Fischapark	13	Mi	Bad Erlach	Bahnhof-Apotheke 2700 Wiener Neustadt, Zehnergasse 4 02622 23 29 30
14	Fr	Mariahilf	14	Mo	Heiland	14	Do	Merkur	
15	Sa	Zehnergürtel	15	Di	Leopold	15	Fr	Mariahilf	
16	So	Krone	16	Mi	Bahnhof	16	Sa	Pitten	Zum Heiligen Georg 2823 Pitten, Eduard Huebner-Gasse 164 02627 82 28 80
17	Mo	Fischapark	17	Do	Bad Erlach	17	So	Krone	
18	Di	Pitten	18	Fr	Merkur	18	Mo	Fischapark	
19	Mi	Leopold	19	Sa	Mariahilf	19	Di	Heiland	Apotheke Bad Erlach 2822 Bad Erlach, Wiener Neustädter Straße 21 02627 488 50
20	Do	Bahnhof	20	So	Zehnergürtel	20	Mi	Leopold	
21	Fr	Bad Erlach	21	Mo	Krone	21	Do	Bahnhof	
22	Sa	Merkur	22	Di	Fischapark	22	Fr	Bad Erlach	
23	So	Mariahilf	23	Mi	Pitten	23	Sa	Merkur	
24	Mo	Pitten	24	Do	Leopold	24	So	Mariahilf	
25	Di	Krone	25	Fr	Bahnhof	25	Mo	Zehnergürtel	
26	Mi	Fischapark	26	Sa	Bad Erlach	26	Di	Krone	
27	Do	Heiland	27	So	Merkur	27	Mi	Fischapark	
28	Fr	Leopold	28	Mo	Mariahilf	28	Do	Pitten	
29	Sa	Bahnhof	29	Di	Pitten	29	Fr	Leopold	
30	So	Bad Erlach	30	Mi	Krone	30	Sa	Bahnhof	
31	Mo	Merkur	31	Do	Fischapark				

GASSLTREFF

mit Bürgermeister
BERNHARD KARNTHALER

Freitag, 11. August
am Billa-Parkplatz

Freitag, 25. August
am Spar-Parkplatz

Freitag, 8. September
bei der FF Föhrenau

JEWELLS AB 18.00 UHR



Aus der Gemeinde

Rasenmähen

Aufgrund wiederholter Beschwerden wegen Lärmbelästigung durch Rasenmäherlärm wird ersucht, vom Rasenmähen oder anderen lärm erzeugenden Tätigkeiten je nach Möglichkeit und Wetterlage an folgenden Tagen Abstand zu nehmen:

- an Samstagen:
von 13.00 bis 15.00 Uhr
- an Sonn- und Feiertagen:
ganztägig

Schwimmbecken-Befüllung

Schwimmbecken dürfen entweder über die hauseigene Ortswasserleitung, welche über den Wasserzähler läuft, oder ausnahmslos durch die Freiwilligen Feuerwehren der Marktgemeinde Lanzenkirchen, unter gleichzeitiger Meldung (mit Anzahl der Kubikmeter) an die Gemeinde, befüllt werden. Ebenso muss das Öffnen der Plomben bei den jeweiligen Hydranten gemeldet werden.

Werte Gemeindebürger: Sollten Sie einen Hydranten sehen, bei dem die Plombe beschädigt oder geöffnet ist, bitte umgehend am Gemeindeamt melden. Die Gefahr eines unbemerkten Wasserverlustes kann damit beseitigt werden.

Personalwechsel

im Bauhof der Gemeinde

Der langjährige Bauhofmitarbeiter Dietmar Riegler verlässt auf eigenen Wunsch hin die Gemeinde. Nach einer Stellenausschreibung und einem Auswahlverfahren wurde Peter



Lirsch als neuer Bauhofmitarbeiter in den Gemeindedienst aufgenommen. Neben den allgemeinen Aufgaben im Bauhof wird sein Arbeitsschwerpunkt gemeinsam mit Peter Scherz die Wasserversorgung der Gemeinde sein.

Sieg bei der Schulfußball-WM für Lanzenkirchnerin Besijana Pireci

Die Lanzenkirchnerin Besijana Pireci war mit ihren Fußballkolleginnen beim Finale der ISF Schulfußball-WM in Prag für Österreich dabei. Mit 5:0 setzten sich die Österreichischen Mädels durch und sind nun Weltmeister! Nachdem sie zuvor schon Brasilien, Dänemark, China, Indien, Griechenland und zuletzt im Halbfinale Deutschland besiegt haben, ließen sie Frankreich im Endspiel nicht den

Hauch einer Chance.
Wir gratulieren herzlichst!



Besijana Pireci (rechts)

Ritterschlag für Thomas Heinold

Es gibt sie noch, die echten Ritter. Mag. Thomas Heinold erhielt in Villach den Ritterschlag und ist nun Angehöriger des päpstlichen Ordens der Ritter vom heiligen Grab zu Jerusalem. „Wir stehen für ritterliche Ideale, bezeugen die Auferstehung Christi und unterstützen die christliche Minderheit im heiligen Land“, so Heinold. Wir gratulieren herzlich!

Mehr zum Orden unter www.oessh.at



Leserbrief zum Neubürgerempfang:

Als ich die Einladung zum Neubürgerempfang bekommen hab, dachte ich im ersten Moment ehrlicherweise gar nicht daran auch hinzugehen. Immerhin bin ich ja in Lanzenkirchen aufgewachsen und hab nur 9 Jahre in Wien gelebt, und in der Zeit ja eh trotzdem wöchentlich Lanzenkirchen bzw. meine Mama, die hier lebt, besucht. Mein Mann ist allerdings tatsächlich Neubürger und daher haben wir dann auch beschlossen an dem Empfang teilzunehmen. Und ich kann sagen, es war ein sehr interessanter und informativer Abend! Und ich hätte mir nicht gedacht, dass auch für mich noch so viele neue Informationen dabei sein können. Sowohl die Anwesenheit der wirklich vielen und vielseitigen Vereine unserer Gemeinde, als auch die sehr sympathischen Interviews der Neulanzenkirchner bzw. auch der Wieder-Lanzenkirchner waren es auf jeden Fall wert, dabei gewesen zu sein. Und Zeit für nette Gespräche war auch noch vorhanden :-)) Also alles in allem war es ein gelungener Abend und eine weitere Bestätigung, dass wir mit Lanzenkirchen den für uns idealen Lebensplatz gefunden haben!

Simone Friedl



Ferien-Aktivwochen der Kleinen Leonardos garantieren Spaß und gute Laune



Das Ferienspiel lässt auch heuer wieder viele Kinderherzen höher schlagen



So reizvoll ist der

Was tun mit den Kindern in den Sommerferien?

Das Top-Erlebnis für viele Lanzenkirchner Kinder ist seit Jahren das **Ferienspiel**. Von Vzbgm. Heide Lamberg organisiert und von ihren Assistentinnen Martina Tamandl (Sta. Christiana), Brigitta Rupp (Hort), Brigitte Hafenscher (Theater) sowie Halina Sommer, Christa Tremmel und Feriapraktikantinnen des Gemeindefamtes unterstützt, wurde auch heuer ein ganz tolles Programm (Start am 5. Juli am Bauernhof der Familie Karnthaler) zusammengestellt.

Keine Chance lässt man der Langeweile auch bei der **Kindergruppe Kleine Leonardos**, Lanzenkirchen, Flussgasse 1, von Brigitta Rupp. Auf die Teilnehmer (Alter: 4 - 14 Jahre) warten spannende Themenwochen mit verschiedensten Aktivitäten zum Kennenlernen und Vertiefen, wie z.B. Trommeln & Body Percussion, Spaß

Nächtigung und Wellness

Lanzenkirchen-Besuchern bieten sich folgende Nächtigungsmöglichkeiten: **Gasthof Mühlendorfer** (Haderswörth) und **Grandhotel Niederösterreichischer Hof** (Frohsdorf). Auch wenn man dort nicht nächtigt, kann man den Wellnessbereich (Soleldampfbad, Salzsaua, Biosaua, Indoorsonnenwiese, Infrarotkabine, Massage und einzigartiges Infinitypool) nutzen. Zwei Angebote gibt es dafür: Frühstück mit Wellness-Tagespackage oder Wellness-Tagespackage mit Abendessen und Nutzung der Teebar.

Kulinarisch kann man sich darüber hinaus auch noch in mehreren Gasthäusern, Restaurants, Pizzerien und Heurigen verwöhnen lassen.

Vielfältiges Rad-, Wander- und Museumsangebot

Sollte man im Sommer Besuch von Familienangehörigen oder Freunden erwarten, muss man diese nicht unbedingt ins Auto verladen und in der Gegend herumfahren. Auch Lanzenkirchen ist herzeigbar und für Unternehmungslustige ein guter Boden geworden. Sportlich kann man sich auf der **Fitnessmeile** in der Leithau beweisen, **Wandern** ist sowohl dort als auch auf der Rosalia mehr oder weniger eine Herausforderung. Am Eurovelo 9 kommen **Radler** auf ihre Rechnung, und sogar eine **Mountainbike-Strecke** auf der Rosalia gibt es. Der **Sagenweg** mit 8 Stationen auf 20 km ist kulturell ebenso interessant wie **zwei Museen**.



NEU: Infinitypool im NÖ Hof



Bauernmuseum



Priv. Feuerwehrmuseum

Ein umfangreiches Nachschlagewerk für Freizeitaktivitäten hat die „Erlebnisregion Thermengemeinden“ kürzlich aufgelegt. Sowohl für Gäste als auch für Einheimische lässt sich darin so manches entdecken, womit man den Sommer abwechslungsreich gestalten kann.

Erhältlich am Gemeindeamt und in den Berherbergungs- und Gastronomiebetrieben.



Folder-Sujet: Enzo-Grafik

Sommer in Lanzenkirchen

Redaktionelle
Bearbeitung sowie
Gestaltung dieser
Doppelseite:
Hans Tomsich

und Bewegung pur (mit Reiten, Motorikpark, etc.) oder SDI Selbstverteidigung. Die Einheiten finden täglich von 9 - 12 Uhr statt. Längere Betreuungszeiten (7 bis 16 Uhr) sind auf Anfrage gerne möglich. Nähere Auskünfte: Tel. 0680 44 076 08.

Auf jede Menge Abwechslung können sich die Kinder auch bei Nina Daghofers **Verein Freizeitreiten & Ponyreiten** in Frohsdorf freuen. Spiele und Spaß mit Pferden für Kinder von 5-12 Jahren gibt es vom 10.-12. Juli und vom 31. Juli - 2. August (jeweils ganztägig von 9-17 Uhr, mit Verpflegung). Ein Mathe-Camp mit Pferden (tgl.

3 Std. Mathe-Unterricht) wird vom 16.-18. August (10-14 Jahre) und von 24. - 26. August (15-18 Jahre) angeboten. Weitere Auskünfte: Tel. 0681/8411 6554.

Sportlich unterwegs sind die Kids in Camps vom **Manfred Rosskogler** (Fußball/für heuer schon ausgebucht) und von **Michi Mühlendorfer** (Tennis). Trainer und Organisator Kristian Keszei begleitet die jungen Tennisspieler von Montag bis Freitag beim Erlernen und Erweitern ihrer Tenniskenntnisse. Die Kinder werden je nach Alter und Vorkenntnissen in Gruppen unterteilt. Auskunft: Tel. 0676/9356 373



Beliebt: Fußball Camp von „Magic Tupf“



Teil des Ferienspiels: Golfschnupperkurs



Mehrere Spielplätze



Erlebnisreiche Tenniscamps



Spiel & Spaß mit Pferden bei Nina Daghofer



Die Gewinner mit ihren Preisen aus der Tombola – herzliche Gratulation!

Erfolgreicher Genussstour-Wandertag!

Erfolgreicher Saisonauftakt mit 220 Genusswanderer und Nordic-Walker.

Wenn es auch nur ein kurzes Zwischenspiel war, das die für das Wetter verantwortlichen Mächte an diesem Sonntag, den 30. April zum Besten gaben, der Verein „Erlebnisregion Thermengemeinden“ als Veranstalter im Allgemeinen und die Markt-gemeinde Lanzenkirchen im Besonderen nahmen das Geschenk dankend an. Obwohl das Wochenende mit mehreren hochkarätigen Veranstaltungen aufwartete, ließen es sich gezählte 220 aktive Wanderer und Nordic Walker nicht nehmen, das gutgemeinte Angebot der fünf Thermengemeinden anzunehmen und beim Start im Schulhof von Sta. Christiana Frohsdorf dabei zu sein. Das waren deutlich mehr als beim ersten Versuch eines Saisonauftakts vor einem Jahr in Pitten.

Schon am Startplatz gab es einen Vorgeschmack auf die kulinarischen Köstlichkeiten, welche die Region zu bieten hat. Der „Soo gut schmeckt die Bucklige Welt“-Produzent Familie

Karnthaler machte mit einer Verkostung von Bucklige Welt-Most und Mandl-Ziegenkäse gleich einmal Lust auf mehr.

Prominenz durfte natürlich auch nicht fehlen: Der Ex-Fußballinternationale Gerry Willfurth war mit Familie und Freunden aus Bad Fischau ebenso dabei wie Unfallchirurg Dr. Stefan Griesmayer, Ing. Walter Ströbl (NÖ Regional) und der ehem. Lanzenkirchner Vizebürgermeister Werner Tuchschmidt – alle mit Gattin.

Bevor Moderater Rudi Putz die Akteure auf die zwei alternativen Routen (Familien- und Nordic Walking-Strecke zum Leitha-Ursprung bzw. anspruchsvolle Rosalastrecke) unter Führung der Sportunion Lanzenkirchen schickte, stellte Lanzenkirchens Bürgermeister Bernhard Karnthaler noch seine Gemeinde vor. Auch der NÖN (Medienkooperation) und anderen Sponsoren wurde für die Unterstützung gedankt. Etwa mehr als zwei Drittel der Teilnehmer wählten die anspruchsvolle Route über die Hubertuskapelle, Teiche, Hauerweg (Labestation der

Sportunion Lanzenkirchen), Ofenbach, Bauernmuseum, Fitnessmeile, Schloss Frohsdorf). Die anderen gingen es etwas gemütlicher an, gönnten sich dafür eine Produktverkostung bei der Familie Karnthaler in Haderswörth ehe es noch einen Besichtigungs-Zwischenstopp beim Bauernmuseum im Zentrum Lanzenkirchens gab.

Alle Teilnehmer kamen dann am frühen Nachmittag gesund und mehr oder weniger munter im idyllischen Lilienhof beim Schloss Frohsdorf an, wo das Abschlussfest über die Bühne ging. Dabei wartete nicht nur ein zünftiges Mittagessen mit Schmankerl aus der Bucklige Welt – köstlich zubereitet vom Gasthof „Koxi“ aus Haderswörth-Föhrenau – auf die Gäste. Musikalisch umrahmte ein Bläser-Quartett der Jugendblasmusik Katzelsdorf diesen Wandertag-Ausklang.

Auch Vertreter der anderen Thermengemeinden, wie der Abg. z. NR Bürgermeister Hans Rädler – er ist auch Obmann des Vereins Erlebnisregion Thermengemeinden – Frau Bürgermeister Hannelore Handler-Woltran

aus Katzelsdorf und Bürgermeister Franz Breitsching aus Walpersbach, waren dabei. Die Chance, so viele Besucher auch noch mit Informationen zu versorgen, wurde selbstverständlich ebenfalls genutzt: Erich Mandl, Geschäftsführer von „Soo gut schmeckt die Bucklige Welt“ stellte seine so erfolgreiche Institution vor und nicht zuletzt ging Mag. Thomas Heinold auf die historische Geschichte der Bourbonen, die bekanntlich über 40 Jahre im Schloss Frohsdorf lebten und ganz Lanzenkirchen nachhaltig beeinflussten, ein.

Zu Ende ging dieser gelungene Wandertag mit der Verlosung von wunderschönen Tombola-Preisen, die Erlebnisregion-Geschäftsführer Wolfgang Fischl, der auch für die Gesamtorganisation und das Marketing verantwortlich war, vornahm. Nicht vergessen wurde auch, dem Lanzenkirchner Organisationsteam um GR Manfred Grimm, GGR Sabina Doria und Sabine Monza und dem Team der Sportunion mit Obmann Manfred Fuchs, einen herzlichen Dank auszusprechen.

„Marienmarkt“ wurde eröffnet!

Am Samstag, den 29. April 2017 wurde der Marienmarkt in Wiener Neustadt offiziell eröffnet. Auf dem Hauptplatz wurden bei der Mariensäule elf Stände errichtet. Die frisch designierte Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner nahm zusammen mit Bürgermeister Klaus Schneeberger die Eröffnung

des Naschmarktes im Herzen der Stadt vor. Mit Ständen wie „Meinl am Graben“, „Edelfisch“ oder „Würstel Boutique Wilczek“ gibt es ein breites kulinarisches Spektrum. Auch Bürgermeister Bernhard Karnthaler ließ es sich nicht nehmen, an dem reichhaltigen Festprogramm teilzunehmen.



Vollversammlung der Erlebnisregion

Zufriedene Gesichter bei der Vollversammlung der Erlebnisregion Bucklige Welt – Thermengemeinden, in Bad Erlach.

Geschäftsführer Wolfgang Fischl zog eine erfolgreiche Bilanz für 2016 und hob die zunehmende, professionelle Zusammenarbeit der Gemeinden, bei der touristischen Entwicklung hervor. Neben den neuen Werbemitteln und den Impulsveranstaltungen für das neugeschaffene Rad – Wander- und Walkingnetz, konnte

2016 mit der Initiative der Thermengemeinden für Oldtimer – Touren in der Buckligen Welt, eine starke Präsentation des Urlaubs- und Freizeitangebotes, erreicht werden.

„Das Arbeitsportfolio für das Jahr 2017 wird unserem mittelfristigem Ziel „Vom Tagesgast zum Urlaubsgast“ und der intensiven Vorbereitung für die Projekte unserer Gemeinden zur Landesausstellung 2019, verstärkt Rechnung tragen,“ führt NR Bgm. Hans Rädler aus.



Foto: Hruby/Irene

GF Wolfgang Fischl, GGR Bernhard Treibenreif, Bgm. Helmut Berger, GR Wolfgang Haider, Fr. Bgm. Hannelore Handler – Woltran, Vzbgm. Alfred Schwarz, Bgm. Bernhard Karnthaler GF Franz Piribauer, GF Markus Fürst, Obmann Bgm. Hans Rädler, Vzbgm. Michael Nistl



Schnaps im Schloss

Am 29. April 2017 fand die Auszeichnung der besten Edelbrand-, Geiste- und Likörherzeuger der Buckligen Welt und Umgebung statt. Bei der Bewertung steht immer die Qualität im Mittelpunkt. In den letzten Jahren stieg die Qualität der Destillate enorm – man erkannte, dass der Obstbrand vom Konsumartikel zum Genussmittel aufstieg. Diese Mühe und Sorgfalt der Hersteller wird belohnt, indem die besten Erzeugnisse mit dem

„Goldenen, Silbernen oder Bronzenen Schlossgeist“ ausgezeichnet werden. Auch Bürgermeister Bernhard Karnthaler war bei der Veranstaltung vertreten und konnte sich von den hochqualitativen Produkten überzeugen. Am Foto: Bernhard Karnthaler, Obmann Karl Posch (Obst-Most Gemeinschaft Bucklige Welt), Edelbrandprinzessin „Heidi die Erste“, Hubert Eisinger, Landesbäuerin Irene Neumann-Hartberger



AST

Thermen Gemeinden Pitten – Walpersbach – Bad Erlach – Lanzenkirchen – Katzelsdorf



Stand: Mai 2017

Das Anruf-Sammeltaxi (AST)

Das Anruf-Sammeltaxi Thermengemeinden ist eine praktische und komfortable Ergänzung zum öffentlichen Verkehrsangebot und bietet allen BürgerInnen und BesucherInnen der Region Mobilität und Komfort zum günstigen Preis.

Wo und wann?

Das AST holt Sie von einer mit dem AST-Logo gekennzeichneten Sammelstelle ab und bringt Sie zu einer beliebigen Adresse in den 5 Thermengemeinden und nach Wr. Neustadt. In Wr. Neustadt erfolgt der Zu- und Ausstieg nur bei den Sammelstellen. Die Standorte der Sammelstellen sind auf den Karten auf der Rückseite ersichtlich.

Das AST verkehrt in den Nächten von Freitag auf Samstag und von Samstag auf Sonntag sowie vor Feiertagen. Es werden je Richtung drei Fahrten angeboten. Die genauen Abfahrtszeiten entnehmen Sie bitte dem Fahrplan.

Mehr Infos zum AST erhalten Sie bei den Gemeinden. Alle Infos zu Bus und Bahn in Ihrer Region finden Sie auf www.vor.at.



Preise und Ermäßigungen

Neben dem Tarif des Verkehrsverbund Ost-Region (VOR) wird lediglich ein geringer Komfortzuschlag verrechnet. Fahrgäste mit einer gültigen Wochen-, Monats- oder Jahreskarte für die zu fahrende Strecke zahlen somit nur den Komfortzuschlag von € 0,50. VOR-Jugendtickets werden im AST nicht anerkannt!



Preis inkl. € 0,50 Komfortzuschlag

Katzelsdorf – Wr. Neustadt	€ 2,50
Übrige Gemeinden – Wr. Neustadt	€ 3,50

Das Ticket erhalten Sie im Fahrzeug

Die Bestellung

Fahrten müssen bis spätestens 30 Minuten vor der geplanten Abfahrtszeit unter **0810 810 278** bestellt werden. Das Zusteigen ohne telefonische Anmeldung ist nicht möglich.

Folgende Angaben sind dabei erforderlich:

- Name und Telefonnummer
- Start und Ziel Ihrer Fahrt
- gewünschte Abfahrtszeit
- Anzahl der Fahrgäste



Die Rückfahrt kann bei Ihrem Anruf gleich mitbestellt werden. Wenn Sie regelmäßige Fahrten mit dem AST planen, so können Sie diese auch im „Abo“ bestellen und ersparen sich weitere Anrufe. Sollte das AST einmal verspätet sein, warten Sie bitte bis zu 10 Minuten über die Abfahrtszeit hinaus.



Die aktuellen Fahrpläne aller Bus- und Bahnlinien in Wien, NÖ und BGLD gibt es kostenlos auf www.vor.at

Sammelstellen

Pitten		
1	Marktplatz (B)	
2	Sautern Bahnhof (B)	
3	Leiding - Wh Krenn	
28	Obere Feldstraße (B)	Neu ab 1.7.2017
Walpersbach		
4	Pfarrkirche (B)	
Bad Erlach		
5	Bahnhof (B)	
6	Brunn Feuerwehr (B)	
29	Rosaliastraße (B)	Neu ab 1.7.2017
Lanzenkirchen		
7	Gasthaus Art	
8	Hauptplatz (B)	
9	Föhrenau Feuerwehr (B)	
Katzelsdorf		
10	Eichbüchl (B)	
11	KM Hofbauer Gym. (B)	
12	Sonnenblumen Kiga (B)	
13	Friedhof (B)	
14	Regenbogen Kiga (B)	
15	Gasthaus Fröch (B)	
16	Firma Nolz (B)	
17	Triftweg / Trafo	
18	Eichbüchl Feuerwehr	
19	Sägewerk (B)	
20	Nelkeng./ Trafo (B)	
21	Frohsdf. Siedlung (B)	
Wiener Neustadt		
22	Disco Molkereistraße	
23	Hauptbahnhof (B)	
24	Domplatz	
25	Cine Nova Center (B)	
26	NÖGKK (B)	
27	Bezirkshauptmanns. (B)	

(B) = Standort bei Bushaltestelle

Die Abfahrtszeiten für das AST gelten für alle Sammelstellen im jeweiligen Ort

Fahrplan AST - in den Nächten Freitag, Samstag und vor Feiertagen

	AST	AST	AST		AST	AST	AST
Pitten	19:00	22:00	00:15	Wr. Neustadt Cine Nova	23:15		
Bad Erlach	19:10	22:10	00:25	Wr. Neustadt Domplatz	23:19	01:15	03:15
Walpersbach	19:13	22:13	00:28	Wr. Neustadt Hauptbf.	23:24	01:20	03:20
Lanzenkirchen	19:23	22:23	00:38	Wr. Neustadt Disco Molkereistr.	23:29	01:25	03:25
Katzelsdorf	19:31	22:31	00:46	Katzelsdorf	23:39	01:35	03:35
Wr. Neustadt Disco Molkereistr.		22:41	00:56	Lanzenkirchen	23:47	01:43	03:43
Wr. Neustadt Hauptbf.	19:36	22:36	01:01	Walpersbach	23:57	01:53	03:53
Wr. Neustadt Domplatz	19:41	22:51	01:06	Bad Erlach	00:00	01:56	03:56
Wr. Neustadt Cine Nova	19:45			Pitten	00:10	02:06	04:06



Haderswörth: Parkplatz für Leitha-Besucher“

Gerade in den Sommermonaten kommen viele Besucher um den Leitha-Ursprung bzw. den Spielplatz in der Katastralgemeinde Haderswörth, Gemeinde Lanzenkirchen, zu besuchen. Um die Parkplatzsituation vor dem Feuerwehrhaus Haderswörth bzw. in der Leithagasse, Zufahrt zum bei Leithausprung, zu entschärfen, hat sich nun Bürgermeister Bernhard Karnthaler bereit erklärt, einen provisorischen Parkplatz zu schaffen. Feuerwehrkommandant Herbert Koger freut sich über diese praktikable Lösung und bedankt sich bei Bürgermeister Karnthaler.

Lesung von Cornelia Travnicek in HLW und BafEP

Die erfolgreiche junge österreichische Autorin Cornelia Travnicek war bereits zum zweiten Mal in der HLW und BafEP mit einer Lesung zu Gast. Zu hören waren Ausschnitte aus dem bekannten Werk „Chucks“, welches den Schülerinnen und Schülern aus eigener Lektüre und auch von der Verfilmung her schon gut bekannt ist. Dazu erzählte sie Interessantes aus dem Wirken und Arbeiten einer Schriftstellerin und stellte auch ihre weite-

ren Veröffentlichungen vor. Dieses Mal waren insgesamt sieben Klassen auf zwei Termine aufgeteilt dabei. Somit konnten insgesamt mit dem vorigen Jahr schon deutlich mehr als die Hälfte der Schülerinnen und Schüler Cornelia Travnicek persönlich kennenlernen.

Am Foto: Vivien Trimmel, Alexandra Lutz, Cornelia Travnicek, Mag. Simone Piribauer, Mag. Margit Belloschitz, Dir. MMag. Dr. Alexander Kucera



Informationen zum Hochwasserschutz

Die Sanierung des Hochwasserschutzdammes begleitet die Gemeinde seit einigen Jahren. Die Vorbereitungsarbeiten wurden im Frühjahr mit dem Freischneiden der Arbeitsbereiche bereits begonnen. Ab Herbst werden die Arbeiten intensiviert.

Derzeit gibt es mehrmals im Monat Gespräche mit den Projektpartnern zur Abstimmung, Optimierung der Schutzmaßnahmen und Anpassungen an bestehende Rahmenbedingungen.



**BAUEN +
WOHNEN**

N
IN NIEDERÖSTERREICH

SICHERES WOHNEN
Jetzt Förderung sichern!







Das Land Niederösterreich unterstützt jetzt Ihre Sicherheit. Mit der Förderung für **Sicherheitstüren, Alarm- und Videoüberwachungsanlagen.**

Mehr Informationen unter www.noee.gv.at
oder bei der **NÖ WOHNBAU-HOTLINE >> 02742/22133.**

SICHERHEIT IST BLAU-GELB. Niederösterreich hilft.

In Kombination...

...mit dem Bestreben der Marktgemeinde Lanzenkirchen, die Zeit des französischen Bourbonen-Königs Heinrich V., Graf von Chambord in seinem Exil im Schloss Frohsdorf aufzuarbeiten und gleichzeitig das Interesse der Bevölkerung auch auf Nebenschauplätze zu lenken, stellen wir in dieser Ausgabe wieder einige Kulturdenkmäler vor. Wir konnten uns aber der Faszination des für Veränderungen stets aufgeschlossenen und freigiebigen Bourbonen nicht entziehen und haben drei weitere Bildstöcke entdeckt, die alle einen Bezug zu ihm haben.

Fündig wurden wir für deren Beschreibung wieder einmal im Heimatbuch von Lanzenkirchen (Ausgabe 1985, Autor: Pfarrer Rudolf Neumayer).

Hans Tomsich



Fotos: Hans Tomsich (4), Ing. Haïs Preineder (1)
Text sowie Gestaltung: Hans Tomsich

St. Hubertus-Kreuz im Maiglöckerlwald an der Gemeindegrenze von Lanzenkirchen und Wiener Neustadt

Kultur in der Flur:

Der Graf und seine Bildstöcke



Diese Gedenksäule stand ursprünglich direkt vor der Knabenschule, dem derzeitigen Gemeindeamt. Später wurde sie der Schule gegenüber unter den Linden aufgestellt. Auf Betreiben des damaligen Hauptschuldirektors OSR Anton Jedlicka wurde dieses Schuldenmal 1972 in den Schulgarten vor dem Eingang in die damalige Volks- und Hauptschule versetzt und gründlich restauriert. Weil die Nische aber leer war, wurde eine kleine Marienstatue hineingestellt, die der Steinmetzmeister Johann Urban aus Katzelsdorf geformt hatte.

Es ist überliefert, dass Graf von Chambord mehrere Leidenschaften besaß. Zwei davon waren das Reiten und die Jagd, wobei der Föhrenwald ein beliebtes Jagdrevier war. Auch dem Bildungswesen gegenüber war er sehr aufgeschlossen. An all das wird seine Nachwelt in Form von Marterl und Bildstöcken erinnert.

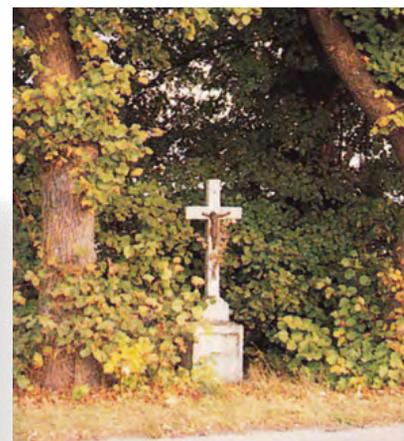
Eines ist das **St. Hubertus-Kreuz**, welches auf einer Waldlichtung im Maiglöckerlwald steht. Zwischen 1851 und 1883 wurde es von Graf Chambord, Inhaber der Herrschaft Frohsdorf-Pitten-Katzelsdorf, gestiftet. 1978/1979 wurde das mittlerweile umgefallene Kreuz auf Initiative von Eduard Witschka von der Stadt Wiener Neustadt unter Bürgermeister Hans Barwitzius wieder instandgesetzt.

Die **Gedenksäule im Schulhof** von Lanzenkirchen (Bild links) ließen Herzog Robert von Parma, die Gemeinde und mehrerer Wohltäter 1904 zum Andenken an die Gründung der Lanzenkirchner Schulen durch Graf und Gräfin von Chambord errichten. Anlass war das 50-jährige Jubiläum der Klosterschule, die 1854 gegründet worden war und die Knabenschule in Frohsdorf, 1864 gegründet und dann nach Lanzenkirchen verlegt, 40 Jahre bestand.

Prinzenkreuz erinnert an einen Unfall des Grafen von Chambord

1854 fuhr dieser mit zwei englischen Pferden von Wiener Neustadt nach Frohsdorf. An dieser Stelle stürzte der Wagen so hart hin, dass er ganz zertrümmert wurde. Zur Erinnerung an diesen Unfall und zum Dank, dass ihm nichts geschehen war, ließ der Graf dieses Kreuz errichten. Die Herrschaft Frohsdorf ließ es nach dem Ersten Weltkrieg neu aufrichten, nachdem es böswillig umgeworfen worden war. 1984 wurde es auf Initiative von Komm. Rat Heinrich Beirer restauriert.

Das Prinzenkreuz an der Frohsdorfer Straße heute (oberes Bild) und um etwa 1990. Damals bildete es noch eine Einheit mit einer Baumgruppe.



Film „Siebzehn“ von Monja Art im Kino

Der erste Kinospießfilm der Lanzenkirchnerin Monja Art läuft seit Ende April in den Kinos in Österreich und Deutschland.

„Siebzehn“, so der Filmtitel, erzählt die Geschichte einer Jugend in Niederösterreich. Es ist die Zeit kurz vor den großen Ferien, die Tage und Nächte verrinnen in der Hitze des nahenden Sommers, irgendwo zwischen Schule, Lernen, Badeteich, Dorfdisco und gemeinsamem Filmschauen. Dabei sei „Siebzehn“ vor allem ein Film über Sehnsucht, sagt Monja Art, Jahrgang 1984.

Nach der Matura hat sie begonnen, in Wien Germanistik und Philosophie zu studieren. Mit 19 hat sie ein Romanmanuskript bei einem Schreibwettbewerb in Hollywood eingereicht und kam prompt unter die Finalisten. Da dachte sie sich: „Wieso verfilm ich meine Stoffe nicht selbst?“ Daraufhin hat Art 2005 einen Verein gegründet, um mit anderen gemeinsam Filme zu machen. 2007 bewarb sie sich schließlich an der Filmakademie in Wien und war eine von nur 10% der Bewerber,

die aufgenommen wurden. Bereits während ihres Studiums hat Monja Art ein Jahresstipendium für Drehbuch der Literar Mechana erhalten, das jährlich an nur zwei österreichische Drehbuchautoren vergeben wird. Zeitgleich zu ihrem Filmstudium hat sie ihre Dissertation in Deutscher Philologie geschrieben und 2011



Vizebgm. Heide Lamberg, Bgm. Bernhard Karnthaler, Regisseurin und Drehbuchautorin Monja Art, Hauptdarstellerin „Paula“ Elisabeth Wabitsch, Bgm. Hannelore Handler-Woltran, Gemeinderat Wr. Neustadt Dr. Michael Klosterer und Produzent Ulrich Gehmacher.

über das literarische Werk der österreichischen Autorin Meta Merz promoviert. Nach zahlreichen Kurzfilmen, die vor und während des Filmstudiums entstan-

den sind, hat Art gemeinsam mit Caroline Bobek, der Kamerafrau von „Siebzehn“, einen Dokumentarfilm realisiert, „Forever not alone“, über sechs Mädchen, deren Freundschaft mit dem Ende der vierten Klasse Unterstufe auf eine harte Probe gestellt wird. Dieser Film lief international auf einigen Filmfestivals.

nachwuchs erhalten, den mit 36.000 Euro dotierten Max Ophüls Preis. Der Preis gilt in der Filmwelt als Sprungbrett für eine internationale Filmkarriere. Der Preis für die beste Nachwuchsschauspielerin ging an ihre Hauptdarstellerin Elisabeth Wabitsch. 2013 hatte Monja Art für das damals noch unverfilmte „Siebzehn“-Drehbuch schon den Carl Mayer Drehbuchpreis erhalten (den Preis für das beste noch nicht verfilmte Drehbuch Österreichs). Heuer hat sie für ihr „Siebzehn“-Drehbuch den Thomas Pluch Spezialpreis der Jury bekommen (den Preis für das beste verfilmte Drehbuch Österreichs). „Siebzehn“ läuft international außerdem auf zahlreichen Filmfestivals. Einige der Stopps sind: London, Berlin, Valencia, Toronto, San Francisco, Boston, Honolulu, Fort Lauderdale. Monja Art arbeitet bereits an ihrem zweiten Kinospießfilm. Bürgermeister Bernhard Karnthaler und Vizebürgermeisterin Heide Lamberg ließen es sich nicht nehmen, der Lanzenkirchnerin bei der Premiere im Cineplexx Wiener Neustadt zu gratulieren.



Die Brennesseln: „Alles oder nichts“ im Gemeindesaal

„Altes oder nichts“ heißt das neue Programm der „Brennesseln“. Eine Station mit ihrem neuen Programm absolvierte die Viererband in Lanzenkirchen. Zahlreiche Gäste waren dabei in den Gemeindesaal gekommen um den Sketches der Kabarettisten zu lauschen.

Am Foto: Bürgermeister Bernhard Karnthaler, Organisator Martin Karnthaler, GGR Sabina Doria und Vzbgm. Heide Lamberg mit den „Brennesseln“ Alfred Aigelsreiter, Robert Herret, Paul Peschka und Peter Siderits.

Konzert „Orgel & Trompete“ war gut besucht!

Im Zuge des Lanzenkirchner Kulturfrühlings 2017 fand das Konzert „Orgel & Trompete“ mit Ines Schüttengruber und Helmut Zsajtsits statt. Es wurden Werke u.a. von J.S. Bach, Guisepppe Tartini sowie Giulio Caccini gebracht. Die Zuschauer, darunter auch Bürgermeister Bernhard Karnthaler, Vizebgm. Heide Lamberg sowie der Obmann des Kulturausschusses Martin Karnthaler, waren begeistert und konnten sich von der Klasse der Künstler überzeugen.

Ines Schüttengruber studierte nicht nur Orgel, sondern auch Klavier und Cembalo. Sie spielt diverse Konzerte solistisch und kammermusikalisch im In- und Ausland und veröffentlichte diverse CDs an den Orgeln des Stiftes Melk (Leitung der Sommerkonzerte) sowie Klavierwerke M. Salamon (2016 erschienen).

Helmut Zsajtsits studierte das Konzertsfach Trompete und spielt diverse Konzerte u.a. mit den Wiener Symphonikern und in der Volksoper Wien. Auch zahlreicher Tourneen und Meisterklassen in diversen Ländern stehen auf seinem Lebenslauf. Neben seiner Lehrtätigkeit am Konservatorium ist er Kapellmeister der k.u.k. Wiener Regimentskapelle Hoch- u. Deutschmeister.

Am Foto oben: Kulturausschuss-Obmann GGR Martin Karnthaler, Ines Schüttengruber, Vizebgm. Heide Lamberg, Bürgermeister Bernhard Karnthaler und Helmut Zsajtsits



Cranio Sacrale Körperarbeit und Kinesiologie – Leichtigkeit durch Berührung



Die Cranio Sacrale Körperarbeit kann sowohl bei seelischen Leiden als auch bei körperlichen Beschwerden eingesetzt werden. Es wird durch sanfte Berührungen der Cranio Sacrale Impuls wieder ins Gleichgewicht gebracht und der Patient wird bei seinen Entwicklungsprozess begleitet.



Einsatzmöglichkeiten bei Babys und Kinder:

Bei Durchschlafstörungen, Koliken, Saugprobleme, Schreianfälle, Bettnässen, Lernschwierigkeiten, Angstzustände und jeglichen sonstigen Beschwerden. Eventuell ist die Geburt ihres Kindes sehr schnell verlaufen oder sie hatten einen Kaiserschnitt bzw. eine Frühgeburt, dann könnte es sein, dass ihr Baby noch nicht richtig „angekommen“ ist. Dann kann eine Sitzung in der Cranio Sacralen Körperarbeit ihr Kind unterstützen dies zu verarbeiten .



Einsatzmöglichkeiten bei Erwachsenen:

Migräne, Kopfschmerzen, Angstzustände, Depressionen, Beschwerden des Bewegungsapparates, Verspannungen, Burn-Out, Verdauungsprobleme, Schlafstörungen, und noch unzählige mehr ...

Bei weiteren Fragen kontaktieren Sie mich bitte persönlich , dann kann ich diese beantworten und wir können dann gemeinsam in einer Sitzung ihr „Thema“ aufarbeiten und loslassen.



Daniela Strejc
Diplom in Cranio Sacraler
Körperarbeit und Kinesiologie

Wassergasse 13
2821 Lanzenkirchen

☎ 0676/4756620

✉ daniela.streyc@gmx.at

Panflötenklänge begeisterten im Pfarrsaal!

Inge Klawacs und Karin Birnbaumer – auch bekannt als Duo PanIK – präsentierten im Pfarrsaal ihre wunderbaren Panflötenklänge. Unterstützt wurden die beiden Künstlerinnen von Veronika Ischlstöger an der Harfe und Christian Weninger am Klavier und Akkordeon. Moderiert wurde das Konzert von Thomas Heinold. Der Reinerlös des Konzertes kommt einem Schulprojekt in Ecuador zu Gute. Am Foto: Vizebgm. Heide Lamberg, Veronika Ischlstöger, Thomas Heinold, Karin Birnbaumer, Christian Weninger, Inge Klawacs



Silvio Samoni in Lanzenkirchen.

Erstmals in Lanzenkirchen, hat der Kärntner Sänger Silvio Samoni mit seiner kräftigen Stimme, begleitet von zwei charmanten Damen, die Mauern des Lanzenkirchner Gemeindesaales bis auf die Grundfestung erschüttert. Sein Fanclub ist aus halb Österreich angereist. Auch den Lanzenkirchnern hat es sichtlich gefallen und Bgm. Bernhard Karnthaler und Vzbgm. Heidi Lamberg zählen nun auch zu seinen Fans. Ein herrlicher Abend und herzliche Gratulation an Kulturobmann Martin Karnthaler zur gelungenen Veranstaltung.

„**brass4mation**“ in der Pfarrkirche. „Blech zu Pfingsten“ war in der Pfarrkirche angesagt. Das österreichische Blech-Ensemble „Brass4Mation“, zusammengesetzt aus Joe Pinkl (Euphonium, Arrangements), Alex Simon (Trompete & Flügelhorn), Helmut Zsaisits (Trompete & Flügelhorn) und Erich Kojeder (Posaune) sowie der Mezzosopranistin der Staatsoper Wien, Isabel Seebacher, gaben ein außergewöhnliches Konzert in der Pfarrkirche. Das Publikum war von der exquisiten Musik und dem vielseitigen Repertoire des Ensembles begeistert. Am Foto: Vizebgm. Heide Lamberg, Helmut Zsaisits, Joe Pinkl, GGR Sabina Doria, Alex Simon, Isabel Seebacher, Bgm. Bernhard Karnthaler, GGR Martin Karnthaler, Erich Kojeder



Foto: Rudolf Lamberg



Erzähltheater „Brot und Salz“ war gut besucht!

Brot und Salz wird in vielen Gegenden der Welt als Willkommensgeschenk überreicht. In diesem Sinne fand auf Initiative von Vizebürgermeisterin Heide Lamberg und Brigitte Tauchner vom SOG Theater am 28. April im Festsaal der Pfarre Lanzenkirchen das Erzähltheater „Brot und Salz – Auf gute Nachbarschaft!“ statt. LanzenkirchnerInnen – Alteingesessene und Neuzugezogene sind gekommen, ihre Geschichten zum Thema Nachbarschaft zu erzählen. Diese wurden dann ad hoc vom Playbackensemble des SOG Theaters zu kurzen Szenen verwandelt. Eine tolle Veranstaltung mit großartigen Künstlern und einem tollen Publikum!

Pfingstturnier des SC Lanzenkirchen

13 Mannschaften aus Lanzenkirchen und Umgebung nahmen am 4. Pfingstturnier des SC Wirtschaft Lanzenkirchen teil. Die Mannschaft FC Semperia (siehe Bild) mit Bernd Heissenberger (Spieler des SC Lanzenkirchen) konnte sich im Finale gegen die Mannschaft 1. FC Jacky Puntigam mit Michael Leuthner (Trainer der Reserve des SCL) durchsetzen.

Die Pokalspende für die ersten drei Plätze übernahmen die drei Parteien aus Lanzenkirchen. In Vertretung von Bürgermeister Bernhard Karnthaler wurde VP-Obmann Markus Kitzmüller-Schütz begrüßt.



ARBÖ Lanzenkirchen: Strahlende Sieger beim Kinder-Kettcar-Rennen

Am 20. Mai 2017 herrschte Rennfieber bei der Wertstoffsammlung Lanzenkirchen, wo das Kinder-Kettcar-Rennen der ARBÖ-Sektion aus Lanzenkirchen stattfand. Es kamen zahlreiche Kinder und kämpften um die Pokale. Dabei gab es spannende Zweikämpfe und am Ende nur strahlende Sieger. Jedes Kind bekam eine Medaille und eine Urkunde und die

ersten drei jeder Gruppe einen Pokal. Die Teilnehmer waren mit viel Spaß und Ehrgeiz bei den einzelnen Rennen dabei. Manche Fahrten waren so schnell, dass unserem Fotografen nur unscharfe Bilder gelangen. Auch beim Elternlauf, wo die Väter und Mütter es ihren Kindern zeigen konnten bzw. wollten, hatten diese keine

Chance und die Kinder waren die Stars des Tages. Die Siegerehrung wurde von Bundesrätin Ingrid Winkler, Vizebürgermeisterin Heide Lamberg und GGR Conny Koger durchgeführt. ARBÖ-Obmann Wilhelm Pauschenwein bedankte sich herzlich bei den Firmen für die Pokalspenden sowie bei den vielen Helfern der Veranstaltung.



Turnangebote im Turnsaal der Neuen Mittelschule, Schulgasse 100

Montag	17:30 - 19:00	Seniorenturnen	Anton Haindl	0664/73786744
	19:00 - 21:00	Männerturnen	Wilhelm Pauschenwein	0660/5791203
Dienstag	19:00 - 20:00	Wirbelsäulengymnastik	Christa Kafka	0699/19312966
Mittwoch	20:00 - 21:00	Zumba	Enikö Harruk	0676/6735886
Donnerstag	17:00 - 18:30	Yoga	Gerald Dienbauer	0650/8500192
	17:00 - 21:00	Tischtennis	Patrick Pötsch	0650/9892211
	18:45 - 20:15	Yoga	Eva Lampl-Friedbacher	0676/7055506
Freitag	17:00 - 19:00	Kinderturnen	Anton Haindl	0664/73786744
	19:00 - 20:00	Zumba	Enikö Harruk	0676/6735886
Einstieg jederzeit möglich				

Begrüßungsabend für Special Olympics-Delegation aus Kanada

Welch eine große Ehre für die Gemeinde Lanzenkirchen und dem Grandhotel Niederösterreichischer Hof!

Auf Einladung der Rotary-Clubs Wiener Neustadt und Bad Fischau weilt die kanadische Delegation mit rund 150 Aktiven und Funktionäre vor Beginn der „Olympic Specials“ in Graz, Schladming und in der Ramsau zur Akklimatisierung für zwei Tage in der Region rund um Wiener Neustadt. Begonnen wurde diese Phase am Dienstag-Abend mit einem festlichen Begrüßungsabend, zu



Text und Fotos: Hans Tomisch

dem die beiden Rotary-Clubs geladen hatten, im Niederösterreichischen Hof. Die Begrüßungsworte sprachen die beiden Rotary-Präsidenten

DI Franz Klemm und Mag. Georg Hirsch. Gekommen waren auch Abordnungen der beiden Clubs sowie als Vertreter der Marktgemeinde

Lanzenkirchen Bürgermeister Bernhard Karthaler mit Gattin Martina, Bundesrat Martin Preineder und GfG Sabina Doria.

WIR SPIELEN FUSSBALL! UND DU?

Du bist zwischen 5 und 12 Jahre alt?
Du spielst gerne Fußball oder würdest es gerne versuchen?

MELDE DICH!

Jugendleiter Alexander Koger
+43 676 / 961 13 44

Obmann Johann Binder
+43 664 / 162 62 93





Großes Familientreffen der Linshalms im Michlhof. Auch Leopold Linshalm (ganz links), einst Musikmeister der Militärmusik Burgenland und wohnhaft in Wiesen, stammt vom Ur-Linshalm ab. Das war ein Schwede, der in Wulkersdorf (Klein Wulkersdorf) ein fesches Mädchel kennen lernte und dieses 1703 heiratete.

Resultat einer Ahnenforschung: Familientreffen mit 80 Linshalms

Bereitet schon ein gewöhnliches Familientreffen den Organisatoren meist großes Kopfzerbrechen - wie muss das erst sein, wenn alle einen einzigen Familiennamen haben sollen. Die „Linshalms“ haben es jedenfalls über die Erstellung eines Stammbaumes probiert und sind dabei auf zahlreiche Linshalm-Linien in Österreich gestoßen. Basis dazu waren Kirchenbücher, die online zur Verfügung stehen.

Die Idee zur dieser Sisyphusarbeit hatten übrigens Walter und Martin Linshalm, die

sich als Patient und Heilmasseur kennenlernten und überzeugt waren, irgendwie verwandt zu sein.

Leopold und Walter Linshalm, die Organisatoren dieses Treffens, übergaben nach dem Treffen einen Scheck an den Hort Lanzenkirchen. Die Leiterin des Hort Dr. Brigitta Rupp bedankte sich herzlichst für die großzügige Spende!

Am Foto: Bgm. Bernhard Karnthaler, Walter und Leopold Linshalm, Dr. Brigitta Rupp, Martin Linshalm, Vizebgm. Heide Lamberg



Schleinzer Kirtag am Pfingstmontag. Der Wettergott hat es gnädig mit der Walpersbacher Teilgemeinde Schleinzing gemeint, die pfarmmäßig bekanntlich ja nach Lanzenkirchen gehört. Heuer waren wieder viele Gäste zur Schleinzer Kapelle gekommen um die Feldmesse mit der Walpersbacher und Klingfurther Feuerwehr zu feiern. Beim Gedenken an die Opfer der Weltkriege nach der Feldmesse in Schleinzing: Walpersbacher Bürgermeister Franz Breitsching mit Gattin, Festorganisator Dipl.-Ing. Gerhard Schögggl, Franz Kabininger, Abg.z.NR Johann Rädler, Bürgermeister Bernhard Karnthaler mit Gattin. Für die musikalische Gestaltung der Messe sorgte der Männergesangsverein Walpersbach.



Foto: Ernst Birnhaumer

Weltladenfest in Lanzenkirchen. Am 1. Mai wurde es grün am Hauptplatz in Lanzenkirchen - das Weltladen-Team organisierte zum traditionellen Weltladenfest einen Pflanzen-Tauschmarkt mit einer unübersehbaren Vielfalt an Bio-Jungpflanzen. Biobetriebe, aber auch HausgärtnerInnen brachten ihre Lieblingsstücke, darunter auch einige Raritäten. Beim 2. Lanzenkirchner Reparatur-Cafe konnte man Gartengeräte und Räder zum Reparieren vorbeibringen. Im Pfarrsaal konnte man sich bei Köstlichkeiten von den „Köbbls“ stärken und auch noch die Ausstellung zum Thema „Palmöl“ besichtigen. Bürgermeister Karnthaler dazu: „Ein großes Dankeschön an die freiwilligen Mitarbeiter, sie alle leisten hervorragende Arbeit.“





Maibaumumschnitt der Landjugend. Trotz unbeständigem Wetter herrschte beste Stimmung beim diesjährigen Maibaumumschnitt der Landjugend Lanzenkirchen am Sonntag, den 21. Mai. Nach der von Pater Raphael zelebrierten heiligen Messe gab es einen Frühschoppen mit der Jugendblasmusik Katzelsdorf. Mit kühlen Getränken und schmackhaften Speisen versorgte die Landjugend rund um Christoph Samm und Sebastian Preineder die vielen Besucher bestens. Der Maibaum wurde in gewohnter Manier gefällt. Danach wurde noch bis in die Abendstunden gefeiert. Am Foto: Bürgermeister Bernhard Karnthaler, Leiter Christoph Samm, Vzbgm. Heide Lamberg, Sebastian Preineder, Bundesrat Martin Preineder

Mailüfterl-Treffen. Bereits zum vierten Mal fand bei der Ofenbacher Bergkirche nach der Abendmesse das Mailüfterl-Blasen statt. Für die musikalische Unterhaltung der rund 120 Gäste sorgten der neunjährige Matthias Grill und der 86-jährige Franz Kleinrath mit ihren Ziehharmonikas. Die Obfrau der Dorferneuerung Ofenbach, Mitglieder der Dorferneuerung sorgten dafür, dass alle Gäste auch ihren Durst und den kleinen Hunger stillen konnten. Am Foto: Sabine und Gerlinde Breitsching, Elfi Rohorzka, Vizebgm. Heidi Lamberg, Maria Rasinger, Christian Breitsching, Matthias Grill, Elfi und Manfred Prinz, Franz Kleinrath, Georg Jeitler, BR Martin Preineder, Alois Grill



Foto und Text: Alois Rasinger



Backen zum Muttertag. Auch heuer fand wieder das traditionales Muttertagsbacken statt. Köstliche kleine Cake-Pops wurden von den Kindern mit großer Leidenschaft gebacken und verziert. Die Mütter wurden am Muttertag mit dem selbstgemachten überrascht.

Muttertagmarkt des Evil Club. Am Samstag, den 29. April fand der zweite Muttertagmarkt des Evil Club Lanzenkirchen statt. Zahlreiche Aussteller präsentierten diverse Geschenke und Accessoires für den Muttertag. Es gab viel Selbstgebasteltes von den Kindern des Evil Club und auch eine Bastelstation für die kleinen Besucher. Für das leibliche Wohl sorgte ebenfalls der Evil Club. Die Besucher waren begeistert und staunten über die selbstgemachten Kunstwerke! Am Foto: Obfrau Cornelia Koger, Manuel Siegl, Kerstin Scherz, Pascal Wallner, Stefan Passet, Stephanie Kratochvil, Michaela Scherz, Vizebgm. Heide Lamberg



Thomas Eidler wird neuer Cheftrainer beim FAC

Foto: Laola1.at



Der Lanzenkirchner Thomas Eidler übernimmt beim Erste-Liga-Klub. Für den 40-jährigen Niederösterreicher ist es die erste Station im Profifußball, zuletzt war er beim ASK Mannersdorf in der 2. Landesliga Ost tätig. Zudem war der Inhaber der UEFA-Pro-Lizenz im Hintergrund für die Analysen des ORF tätig.

„Mich freut es sehr, dass der FAC dafür offen ist, neue

Wege zu gehen und ich hier mit einem zielstrebigen Team, bestehend aus Fußball-Besessenen, zusammenarbeiten darf“, sagt Eidler, der auch schon Drittligist Sollenau coachte und in der Admira-Akademie Spieler wie Marcel Sabitzer, Kevin Friesenbichler und zahlreiche aktuelle Stammspieler der Südstädter mitausbildete. Wir gratulieren und wünschen viel Erfolg!



Teatro Allegro mit Boeing-Boeing in Lanzenkirchen.

Bereits Tony Curtis und Jerry Lewis hatten im Jahr 1965 mit der Filmkomödie Boeing-Boeing einen Kinohit gelandet. Nun hat die Theatergruppe Teatro Allegro das Lustspiel in drei Akten in den Gemeindesaal von Lanzenkirchen gebracht und dem Publikum hat es sichtlich gefallen. Mit dabei auch erstmals die Lanzenkirchnerin Angelika Preineder. Gratulation an Kulturobmann Martin Karnthaler zur gelungenen Veranstaltung.

Feuerwehrfest der FF-Lanzenkirchen. In Lanzenkirchen stand das Wochenende vom 9. bis 11. Juni ganz im Zeichen des Zeltfests der FF Lanzenkirchen. Bestens versorgt wurden die zahlreichen Gäste von Kameraden der FF-Lanzenkirchen rund um Kommandant Franz Geyer. Höhepunkt am Freitag war der Bieranstich durch Bürgermeister Bernhard Karnthaler. Am Samstag ging es mit Mini und Claus bei der legendären Hydrantenparty weiter. Am Sonntag ließ man das Fest noch mit der traditionellen Feldmesse und einem anschließenden Frühschoppen mit der „Musikkapelle Aspangberg - St. Peter“ ausklingen. Am Foto: BR Martin Preineder, Bgm. Bernhard Karnthaler, Kdt. OBI Franz Geyer, Vzbgm. Heide Lamberg und NR Bgm. Hans Rädler



Frühschoppen des Jugendverein Föhrenau.

Am Pfingstsonntag lud der Jugendverein Föhrenau zum zweiten Frühschoppen ein. Mit Schankbetrieb, Spanferkel und Live-Musik war für die vielen Besucher bestens gesorgt. Obmann Günter Swoboda konnte sich, trotz wechselhaftem Wetter, über zahlreiche Besucher freuen. „Der Jugendverein Föhrenau ist eine wichtige Stütze der Gemeinde geworden. Wir bedanken uns für die zahlreichen Initiativen und wünschen auch weiterhin viel Erfolg“, so Bürgermeister Bernhard Karnthaler und Föhrenau-Gemeinderat David Diabl unisono. Am Foto: GGR David Diabl, Marcel Terpe, Bianca Dachler, Lukas Rinnofer, Michael Lahrnsack, Bürgermeister Bernhard Karnthaler, Franz Windisch, Obmann Günter Swoboda





Ehejubiläum 2017. Am Samstag, den 27. Mai 2017 folgten 41 Jubelpaare der Einladung zur Feier des Ehejubiläums. Nach der Abendmesse gab es ein gemütliches Beisammensein im Pfarrsaal. Am Foto: Die Jubilare mit 50 oder mehr Ehejahren glänzten mit 645 Jahren Zweisamkeit auf einem Foto (1 Eiserne Hochzeit, 1 Diamantene Hochzeit, 4 Saphir-Hochzeiten und 6 Goldene Hochzeiten)

Erstkommunion. Christi Himmelfahrt war der Tag, an dem 21 Kinder Erstkommunion feierten. Diese stand heuer unter dem Motto „Ich bin der der Weinstock – ihr seid die Reben“. Am Foto: Kommunionkinder mit Religionslehrerin Eva Lechner, VS Direktorin Doris Benesch, die Klassenlehrerinnen Gertrude Meissl und Susanna Windholz sowie Gabriele Friedbacher, die in der Vorbereitung mithalf und Pater Emmanuel OP.



Mittelalterliches Kinderfest vom „Custos In Via“.

Der Mittelalterverein „Custos In Via“ hielt bei sonnigen Wetter am 13. Mai ein mittelalterliches Kinderfest ab. Rund um das Feuerwehrhaus in Haderswörth erwartete viele Kinder eine breite Palette an Spiel und kulinarische Schmankerl. In Vertretung von Bürgermeister Bernhard Karnthaler war Gemeinderat Florian Sebesta gekommen und wünschte dem Verein weiterhin alles Gute! Am Foto: VP-Gemeinderat Florian Sebesta mit seinen Kindern Florian und Isabella sowie Sascha Tasch vom Verein „Custos In Via“

Firmung in Lanzenkirchen. Bei strahlend schönem Wetter fand am Sonntag, den 28. Mai die Firmung in Lanzenkirchen statt. Als Firmspender durften wir den Dompropst Karl Pichelbauer begrüßen. Pater Emmanuel leitete heuer die Firmvorbereitung, Magdalena Karner und Gerda Salzer unterstützten ihn dabei. Am Foto: Magdalena Karner, Gerda Salzer, Vizebgm. Heide Lamberg, Pater Emmanuel, Dompropst Karl Pichelbauer



H O L Z B A U GOBAUER

2821 Lanzenkirchen | Mühlbachgasse 23
Tel.: 02627/45782 | Fax: 02627/42591 | e-mail: office@holzbau-gobauer.at
www.holzbau-gobauer.at

Zimmerei Brandstätter



Brandstätter Jürgen
Tel.: 0664 / 234 10 53

Haderswörth, Hauptstraße 199
2821 Lanzenkirchen

www.zimmerei-brandstaetter.at
E-mail:holz.brandstaetter@aon.at

reginaplaza

DAS INTERIOR DESIGNSTUDIO



KÜCHEN | WOHNDESIGN | ACCESSOIRES

Bauhaus Straße 3 | Wiener Neustadt | Tel. 02622 25050-0 | office@reginaplaza.at | www.reginaplaza.at

Felix Hanakampf

Ihr Haus
&
Gartenservice



Von der Gartenpflege
bis hin zu
Reparaturtätigkeiten
im Haus und Garten
erledige ich alles!

Auch Botendienste
sind für mich
kein Problem!
Wie kann ich
Ihnen helfen ?

Triftstraße 267
A-2821 Lanzenkirchen
☎ 0664 / 91 65 65 2

Ihr Kumpel für Haus & Garten

Trends4You

BY RODLER

FOR

Ihr Partner für www.werbe-trend.at

werbemittel | textilien | produktion

BrandSchutzService FRIEDBACHER

Feuerlöscher . Wandhydranten
Brandschutzartikel . Schulungen
Brandschutz Türen und Tore

ROMAN FRIEDBACHER

Geschäftsführer

m. +43 (664) 38 68 706

f. +43 (2627) 42 313

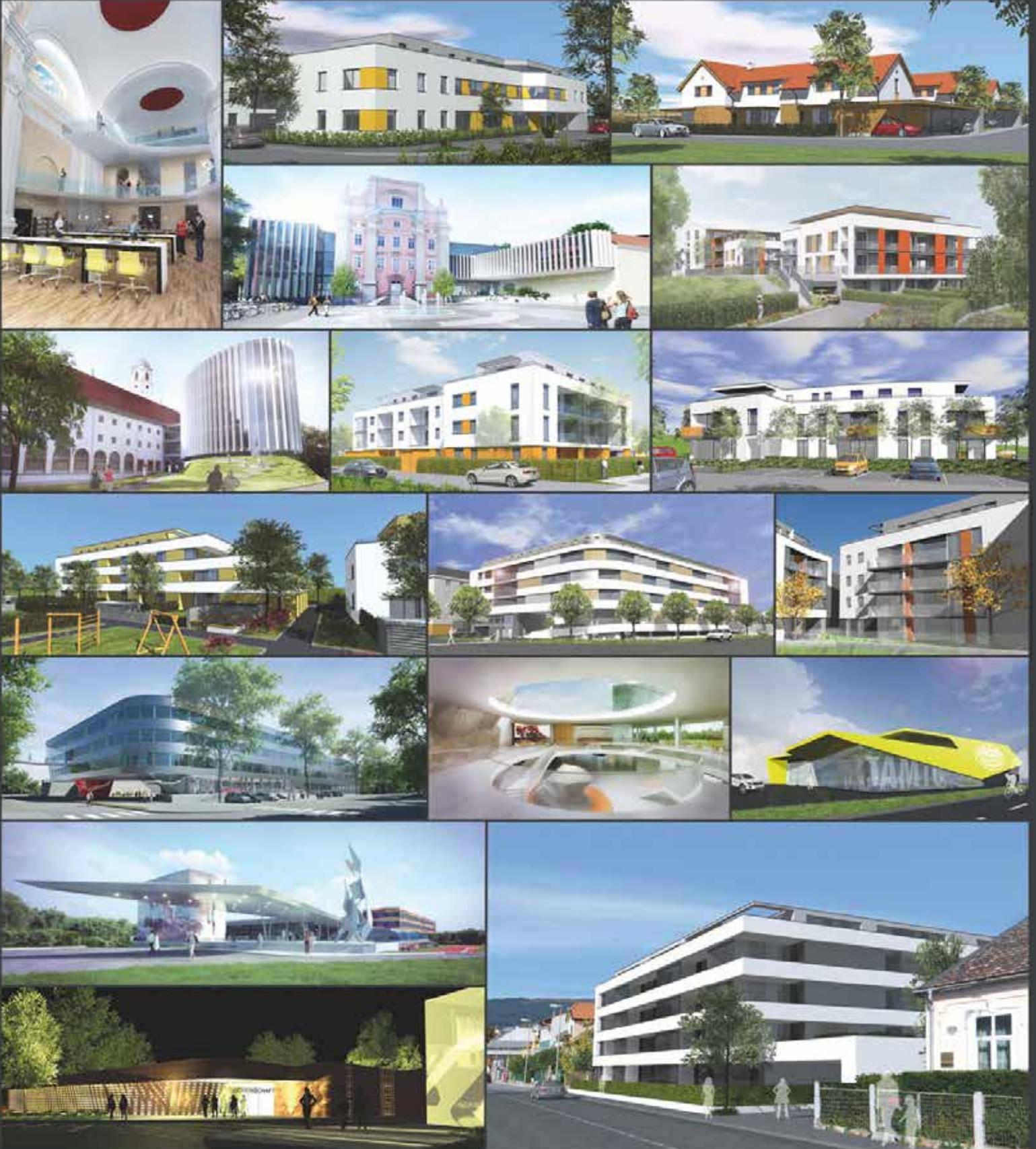
friedbacher-bss@a1.net

Rosengasse 16

A-2821 Lanzenkirchen



SCHEIBENREIF



Raiffeisenbank Pittental / Bucklige Welt



Mehr als eine Bank

SCHATZER CHRISTOPH

2821 Lanzenkirchen, Hauptplatz 43/2/4

E-Mail: schatzer.christoph@gmx.at

TEL. 0664 / 540 75 11

Garten - und Landschaftspflege • Baumfällung - Rodungen • Erdbewegungen

Neu im Programm

Wurzelstockfräsen & Containerservice

Geht net gibt's net



Elektrotechnik

Kunst

Gerhard

EKG

2822 Walpersbach 46 Tel: 0664/233 88 45

E-Mail: gerhard.kunst@gmx.at

Erdarbeiten, Kernbohrungen, Sandstrahlen

office@smp-zt.at

<http://www.smp-zt.at>

SIEDL MAURER PARTNER

ingenieure | architekten

DI Siedl & DI MAURER ZT-GmbH | Purgleitnergasse 4, 2700 Wr. Neustadt | Tel.-Fax.: +43 2622 24502

Yoga & Pilates 4 Everyone

www.yogapilates4everyone.org

0664-129-6281

Dienstags von 9 - 10 in Lanzenkirchen/Lilienhof

Mittwochs von 9-10 in Neudörf/ Tenniszentrum

Samstags von 9:30-10:30 in Neudörf/ Tenniszentrum

Like us on www.facebook.com/yogapilates4everyone

FRANZ GNAM

Elektrotechnische Anlagen Gesellschaft m.b.H.

TECHNIK VERBINDET

- Elektroinstallation
- Elektromechanik
- Industrieelektronik
- Alarmanlagen
- Europäischer Installationsbus
- Erneuerbare Energie

2801 Katzelsdorf, Hauptstraße 25
Telefon 02622/78771, Fax 78772
www.gnam.at, gnam@katzelsdorf.at

JOHANN FUCHS

Gesellschaft m.b.H.

2821 Lanzenkirchen | Erlacher Straße 18
Tel. 02627/48 5 44 | Fax 02627/48 45 242
office@fuchs-gmbh.at | www.fuchs-gmbh.at

BAUUNTERNEHMEN | ZIMMEREI

Bodenständig
seit Beginn des
zwanzigsten
Jahrhunderts.

Hoch- und Tiefbau
Schottergrube, Deponie
und Baurecycling

Bauunternehmung
Pusiol GmbH
Wiener Straße 125
2640 Gloggnitz
t | 02662.423 25
e | office@pusiol.at
w | pusiol.at

pusiol —

boden | ständig

Von der **Visitkarte**
bis zum **Großflächenplakat**
Von der einzelnen **Kopie**
bis zur **Broschüre**
Vom **Klebeetikett**
bis zur **Autobeschriftung**
... und vieles mehr
Alles aus einer Hand
www.kopie-plakat.at
**MINI IM PREIS -
MAXI IM FORMAT**

KOPIE & PLAKAT Renate Binder
Rosentalerstraße 37 • 2821 Lanzenkirchen
☎ 02627 45 757 • 0664 312 38 38
kopie.plakat@aon.at

HEIZUNG + SOLAR + GAS + WASSER

GRILL GMBH

INSTALLATIONEN



Lanzenkirchner Ferienspiel 2017

- MI, 05.07. Bauernhof Fam. Karnthaler**
14 - 17 Uhr Haderswörth
- MI, 12.07. Ciao Italia (Handtuch & Badehose)**
14- 17 Uhr Sta. Christiana
- MI, 19.07. Mit allen Sinnen (Handtuch & Badehose)**
14 - 17 Uhr Sta. Christiana
- MI, 26.07. Waldtheater Elfen, Geister & Fantasiewelt**
14 - 17 Uhr Spielplatz Lanzenkirchen
- MI, 02.08. Theater mit Gitti**
14 - 17 Uhr Gemeindesaal
- MI, 09.08. Golf Schnupperkurs**
14 - 17 Uhr Golfclub Föhrenwald (Bitte anmelden!)
- MI, 16.08. Klang & Fantasie mit Gabi Schauer**
14 - 17 Uhr Treffpunkt FF Frohsdorf (Bitte anmelden!)
- MI, 23.08. Kreativer Sommer, Sonne, Sand**
14 - 17 Uhr Hort Lanzenkirchen
- MI, 30.08. Großes Abschlussfest**
14 - 17 Uhr am Bertl-Spielplatz Frohsdorf

Anmeldung & Info:

Die Teilnahme ist kostenlos. Bei Schlechtwetter findet das jeweilige Spiel im Freien nicht statt. Heidi Lamberg: 0664-4141622